

STATISTIK DES AUSLANDES

Länderkurzbericht

Bulgarien

1981



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Bearbeitung des Länderkurzberichtes Bulgarien 1981
(lfd. Nr. 17) abgeschlossen im Mai 1981
Compilation work concluded in May 1981

Erschienen im Juli 1981
Published in July 1981

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet
Reproduction of the contents is subject to acknowledgement of the source

Preis DM 4,80
Price DM 4,80

Bestellnummer: 5301000 - 81017

Statistisches Bundesamt
Bibliothek · Dokumentation · Archiv

| | Seite/Page |
|--------------------------------------|------------|
| Vorbemerkung | 3 |
| Karten | 4 |
| Staat, Regierung, Verwaltung..... | 6 |
| Erläuterungen zum Tabellenteil | 6 |
| Tabellen | |
| Klima | 14 |
| Gebiet und Bevölkerung | 14 |
| Gesundheitswesen | 16 |
| Bildungswesen | 17 |
| Erwerbstätigkeit | 18 |
| Land- und Forstwirtschaft, Fischerei | 20 |
| Produzierendes Gewerbe | 23 |
| Außenhandel | 25 |
| Verkehr | 27 |
| Reiseverkehr | 29 |
| Geld und Kredit | 29 |
| Öffentliche Finanzen | 30 |
| Preise und Löhne | 30 |
| Sozialprodukt | 32 |
| Wirtschaftsplanung | 33 |
| Quellenhinweis | 34 |

A b k ü r z u n g e n / A b b r e v i a t i o n s

| | | | | | |
|-----------------|-----------------------|------------------|--------|----------------------|----------------------------|
| g | = Gramm | gram | SZR | = Sonderziehungs- | special drawing |
| kg | = Kilogramm | kilogram | | rechte | rights |
| dt | = Dezitonne (100 kg) | quintal | h | = Stunde | hour |
| t | = Tonne | ton | kW | = Kilowatt | kilowatt |
| mm | = Millimeter | millimetre | kWh | = Kilowattstunde | kilowatt-hour |
| cm | = Zentimeter | centimetre | MW, GW | = Megawatt, Gigawatt | megawatt, gigawatt |
| m | = Meter | metre | St | = Stück | piece |
| km | = Kilometer | kilometre | P | = Paar | pair |
| m ² | = Quadratmeter | square metre | Mill. | = Million | million |
| ha | = Hektar | hectare | Mrd. | = Milliarde | milliard (USA: billion) |
| km ² | = Quadratkilometer | square kilometre | JA | = Jahresanfang | beginning of year |
| l | = Liter | litre | JM | = Jahresmitte | mid-year |
| hl | = Hektoliter | hectolitre | JE | = Jahresende | yearend |
| m ³ | = Kubikmeter | cubic metre | Vj | = Vierteljahr | quarter-year |
| tkm | = Tonnenkilometer | ton-kilometre | Hj | = Halbjahr | half-year |
| BRT | = Bruttoregistertonne | G.R.T. | D | = Durchschnitt | average |
| NRT | = Nettoregistertonne | N.R.T. | cif | = Kosten, Versiche- | cost, insurance, |
| Lw | = Lew | lev | | rungen und Fracht | freight included |
| US-\$ | = US-Dollar | U.S. dollar | fob | = frei an Bord | free on board |
| DM | = Deutsche Mark | Deutsche Mark | | | |

Z e i c h e n e r k l ä r u n g / E x p l a n a t i o n o f s y m b o l s

| | | | |
|---|--|---|---|
| - | = nichts vorhanden Not applicable | . | = kein Nachweis vorhanden Data not available |
| 0 | = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann More than nil, but less than half of smallest unit which can be presented in the table | | = grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt General break in the series-affecting comparison over time |

Vorläufige, berichtigte und geschätzte Zahlen werden, abgesehen von Ausnahmefällen, nicht als solche gekennzeichnet. Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.
With only few exceptions, provisional, revised and estimated figures are not marked as such.
Detail may not add to total because of rounding.

VORBEMERKUNG

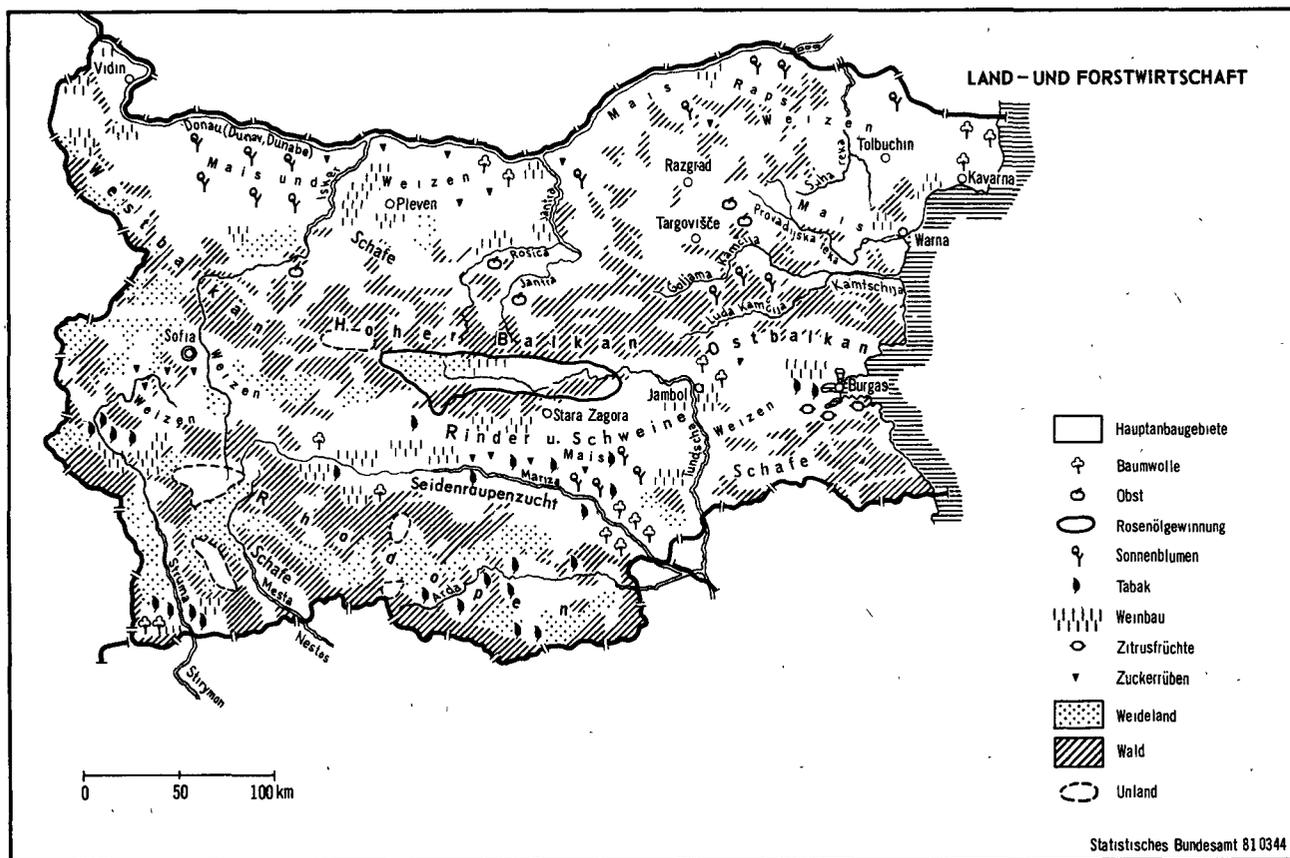
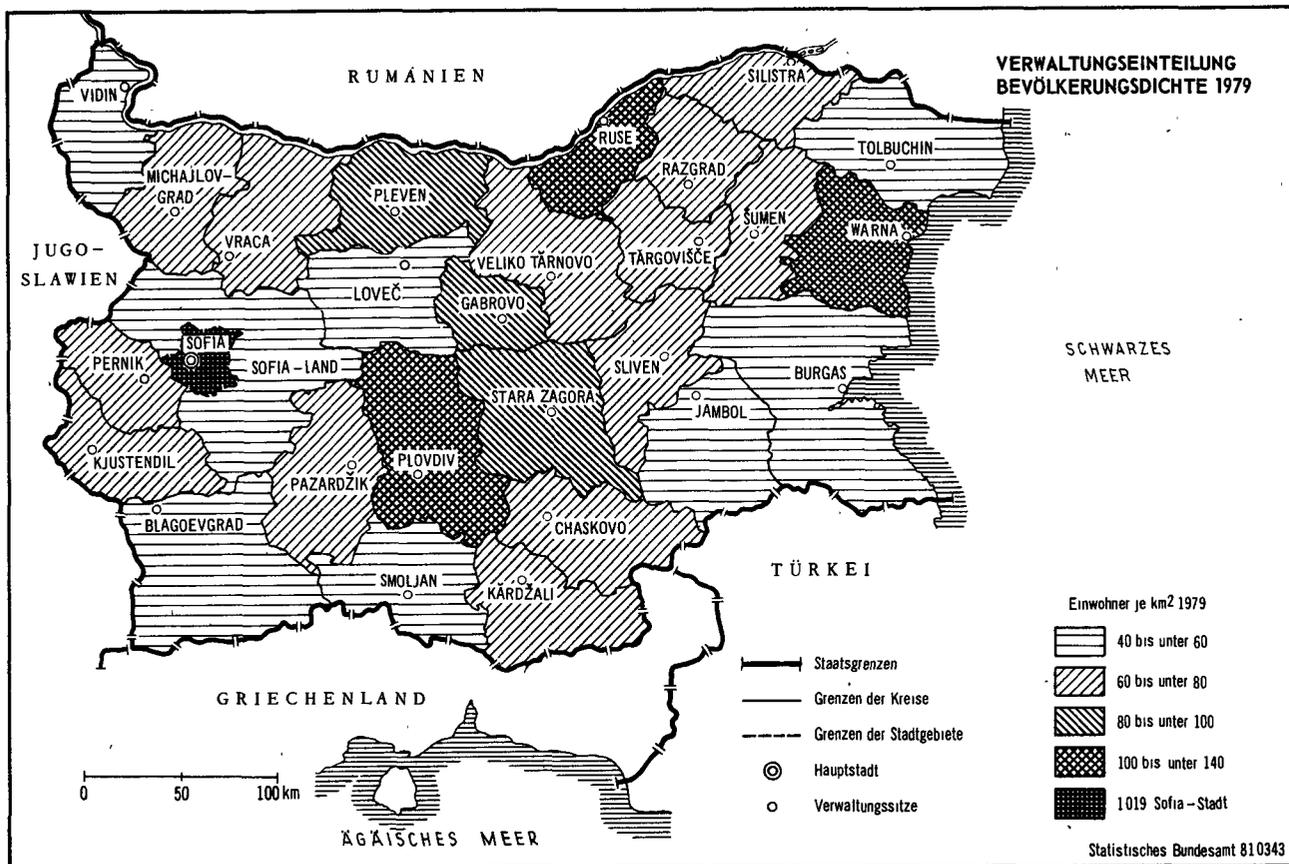
Die in der Reihe "Statistik des Auslandes" erscheinenden "Länderkurzberichte" enthalten eine knappe Zusammenstellung von statistischen Angaben über die demographische und insbesondere wirtschaftliche Struktur und Entwicklung einzelner Länder. In Zielsetzung und Inhalt unterscheiden sie sich von den in der gleichen Reihe veröffentlichten umfassenden "Länderberichten" insbesondere durch eine straffere Auswahl des statistischen Zahlenmaterials und die dadurch ermöglichte aktuellere Berichterstattung. Gegenüber den "Internationalen Monatszahlen" erlauben sie unter Verzicht auf regionale Vergleiche die sachliche Erweiterung der Berichterstattung sowie eine kontinuierliche Bearbeitung nicht nur ausgewählter, sondern fast aller Länder.

Als Quellen für die Zusammenstellung dienen die statistischen Veröffentlichungen sowohl der betreffenden Länder als auch der internationalen Organisationen. Die wichtigsten nationalen Quellen sind am Schluß dieses Berichtes angegeben, während die Kenntnis der einschlägigen internationalen Quellenwerke vorausgesetzt wird. Es werden jeweils die neuesten vorliegenden Zahlen nachgewiesen.

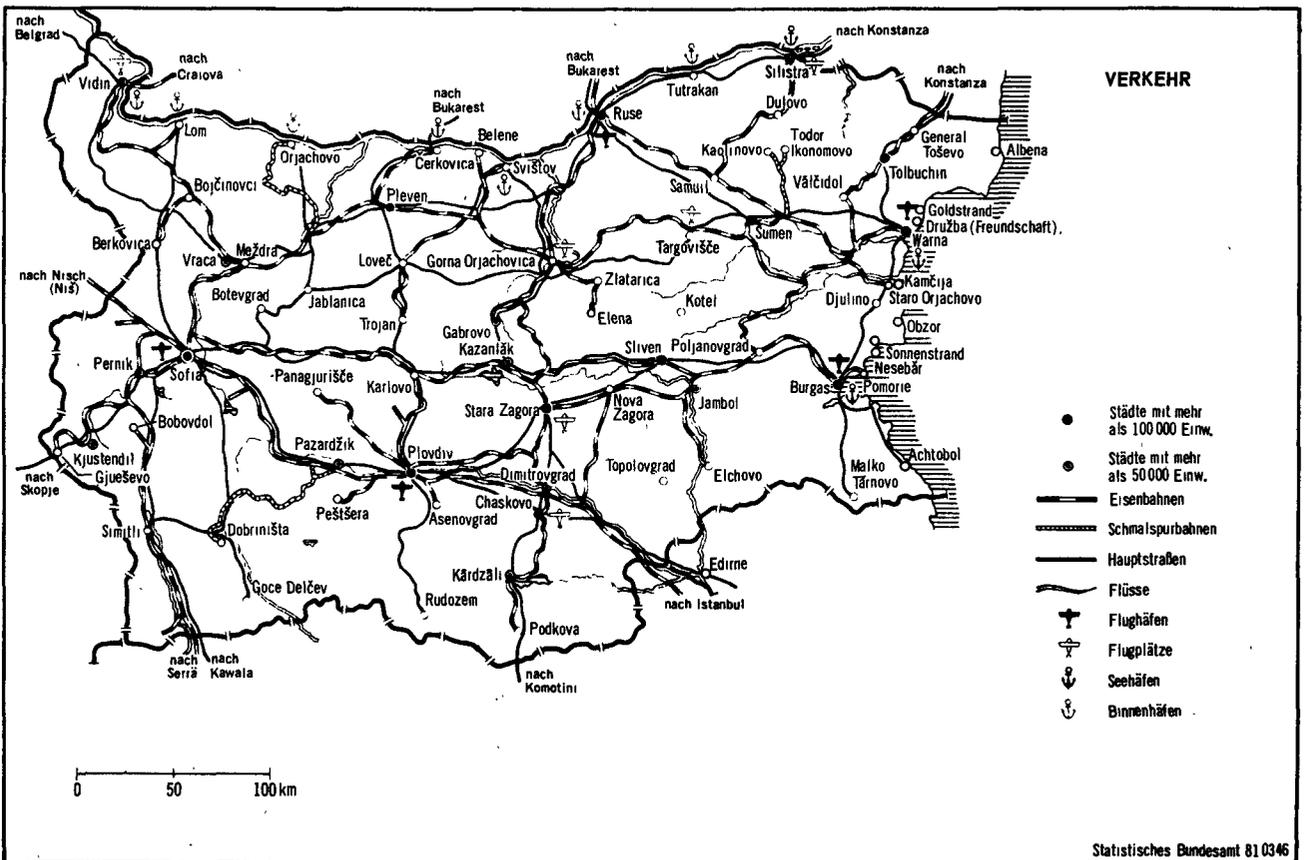
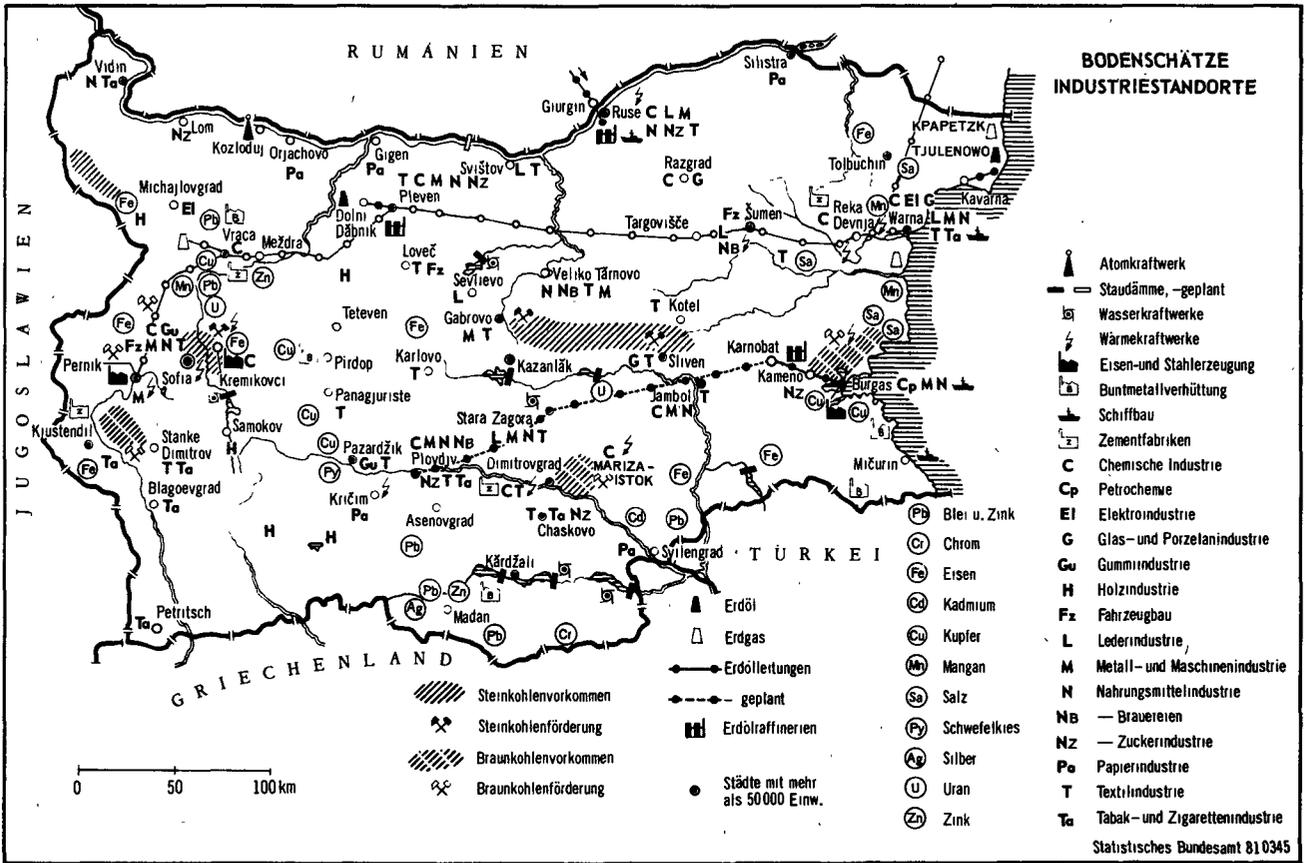
Bei den Statistiken der sozialistisch-kommunistischen Länder ist zu beachten, daß sie nicht nur durch besondere statistische Erhebungen gewonnen werden, sondern auch im Rahmen der Rechnungsführung der Betriebe und Unternehmen ("Einheitliches System der Rechnungsführung und Statistik"). Die angewandten Methoden und systematischen Abgrenzungen unterscheiden sich vielfach von den in nichtsozialistischen Ländern üblichen. Die Andersartigkeit der Statistiken und der Veröffentlichungspraxis tritt auf vielen Sachgebieten, besonders im Bereich der Preise und Löhne, des Geld-, Kredit- und Finanzwesens und der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen deutlich in Erscheinung. Fehlende oder ungenügende Erläuterungen der verwendeten Begriffe und Methoden, in die ein Einblick z. T. nur unzureichend möglich ist, erschweren oft eine sachgerechte Bewertung des Zahlenmaterials.

Denjenigen Benutzern, die das Zahlenmaterial in tieferer sachlicher oder zeitlicher Gliederung benötigen oder die sich über Methodenfragen eingehender informieren wollen, stehen im Statistischen Bundesamt die Originalveröffentlichungen und der Auskunftsdienst zur Verfügung.

BULGARIEN

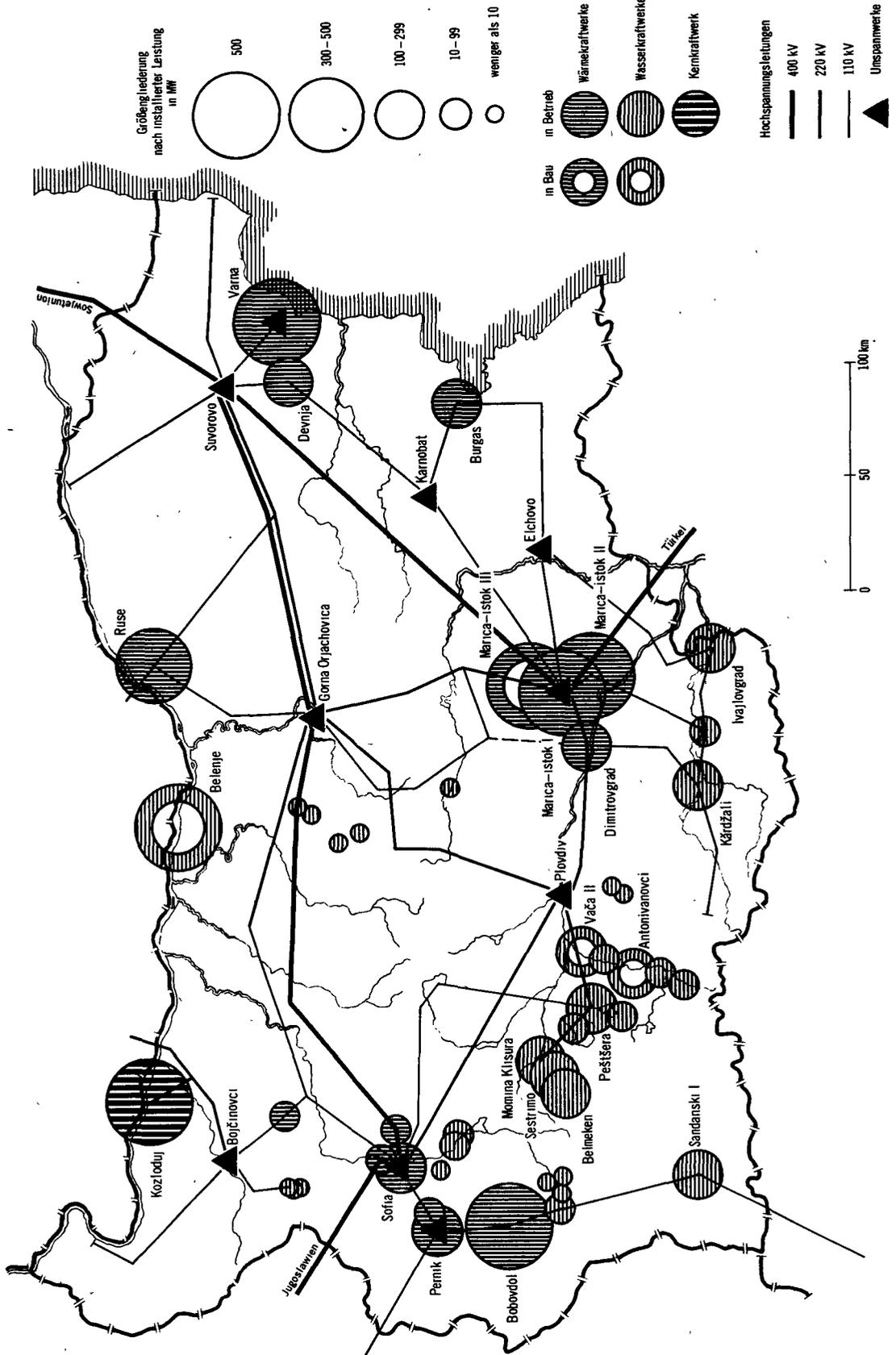


BULGARIEN



BULGARIEN

KRAFTWERKE UND STROMVERSORGUNGSNETZ



STAAT, REGIERUNG, VERWALTUNG

Staatsname

Vollform: Volksrepublik Bulgarien
Kurzform: Bulgarien

Staatsgründung/Unabhängigkeit

Unabhängig seit 1878; seit 1947 Volksrepublik

Verfassung: vom Mai 1971

Staats- und Regierungsform
Volksrepublik seit 1946

Staatsoberhaupt:

Vorsitzender des Staatsrates, Todor
Schiwkoff (seit Juli 1971; im Juli 1976 im
Amt bestätigt).

Regierungschef:

Ministerpräsident Stanko Todorov (seit Juli
1971).

Volksvertretung/Legislative

Volksversammlung mit 400 auf 5 Jahre gewählten
Abgeordneten; als ständig wirkendes
oberstes Staatsorgan fungiert der Staatsrat.

Parteien/Wahlen

Die "Bulgarische Kommunistische Partei" gehört zusammen mit dem "Bulgarischen Bauernbund"/BZNS der "Vaterländischen Front" an. Bei den Wahlen vom Mai 1976 erhielt die "Vaterländische Front" 99,9 % der Stimmen. Sitzverteilung in der Nationalversammlung: Bulgarische Kommunistische Partei 272 Abgeordnete, Bulgarischer Bauernbund 100, Parteilose und Komsomolmitglieder 28.

Verwaltungsgliederung

28 Bezirke, 214 Städte, 5 158 Gemeinden
(1975).

Internationale Mitgliedschaften

Vereinte Nationen und UN-Sonderorganisationen (mit Ausnahme von IPC, IMF); Warschauer Pakt; Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe (COMECON/RGW); Beobachterstatus im Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommen (GATT).

ERLÄUTERUNGEN ZUM TABELLENTEIL

G e b i e t und B e v ö l k e r u n g :

Bulgarien liegt im Osten der Balkanhalbinsel. Das Land gliedert sich in vier große, west-östlich verlaufende Landschaftszonen: Im Norden erstreckt sich eine leicht hügelige Kalk- und Sandsteintafel, die zur Donau steil abfallende Nordbulgarische Platte. Auf fruchtbaren Lössböden wird ertragreicher Ackerbau betrieben. Südwärts steigt allmählich das Balkan-Gebirge (Stara planina = Altes Gebirge) an. Es ist ein Teilstück des südeuropäischen Faltengebirgszuges und die Fortsetzung des Karpatenbogens. Die Erhebungen bis über 2 000 m haben Mittelgebirgscharakter. Im Botev erreicht der Balkan 2 376 m Höhe. Zahlreiche Pässe erleichtern den Übergang über das Gebirge. Nur bis etwa 1 600 m hoch ist der weiter südlichparallel verlaufende Antibalkan (Sredna Gora). Zwischen beiden Gebirgszügen liegen ausgedehnte Beckenlandschaften. Weiter südlich folgt die Oberthrakische Ebene (Maritzabecken). Den Süden und Südwesten des Landes nimmt die Thrakische Masse ein, die aus mehreren Gebirgsstöcken besteht: Rilagebirge mit dem Musala (2 925 m), der höchsten Erhebung Bulgariens, Piringebirge (Vichren 2 914 m) und Rhodopen.

Die Kette der Rhodopen bildet eine wirksame Klimascheide nach Süden, so daß der größte

Teil des Landes ein stark kontinentales Klima mit heißen Sommern und angesichts der südlichen Lage recht kühlen Wintern aufweist. Die Niederschläge sind nicht hoch, reichen aber für den Anbau aus, da sie meist in der sommerlichen Vegetationsperiode fallen. Die Gebirge sind größtenteils bewaldet, liefern jedoch wegen der alten Weidenutzung wenig Holz. Die Wasserführung der Flüsse, mit Ausnahme der Donau, ist unregelmäßig. Auch die über 500 km lange Maritza ist nicht schiffbar. Landeszeit: MEZ.

Durch Bevölkerungsaustausch und veränderte Wirtschaftsverhältnisse hat sich das Siedlungsbild im letzten Jahrhundert stark verändert. Ein- und Auswanderung haben heute dagegen kaum eine Bedeutung. Die Verteilung der Bevölkerung ist vor allem durch die Naturgegebenheiten bestimmt (hohe Dichten in Becken und Ebenen; geringe Dichte im höheren Gebirgsland). Hinzu kommt mit fortschreitender Industrialisierung eine sich verstärkende Land-Stadt-Wanderung. Um einer Übervölkerung der Städte zu begegnen, wurde durch einen Regierungsbeschluß der Zuzug neuer Einwohner gesperrt. Ausnahmebewilligungen sind z. B. für Bauarbeiter und für die Beschäftigung im neuen Stahlwerk von Sofia zulässig. Diese Maßnahmen sollen die Wohnungsnot beheben helfen. Der

zurückgegangene Geburtenüberschuß hat Förderungsmaßnahmen des Staates veranlaßt.

Der ganz überwiegende Teil der Bevölkerung besteht aus (südslawischen) Bulgaren und Türken. Die Abgrenzung der Bulgaren und Makedonier gegeneinander ist schwierig. Der nahen Sprachverwandtschaft wegen werden die Makedonier von bulgarischer Seite häufig als Untergruppe der Bulgaren angesehen, während sie (vor allem seit der Ausbildung einer besonderen Schriftsprache) in Jugoslawisch-Makedonien als eigenständiges Volk neben Serben und Bulgaren gelten. Es sollen rund eine Million Makedonier in Bulgarien leben und im Piringebiet die Mehrheit der Bevölkerung ausmachen.

Die türkische Minderheit umfaßt noch etwa sechs Prozent der Bevölkerung. In den Jahren nach dem ersten Weltkrieg und erneut 1950/51 wurden viele Türken in ihre Heimat ausgesiedelt; seit 1950 etwa 160 000 Personen. Die im Lande verbliebenen 600 000 Türken leben vorwiegend in den nordöstlichen Gebieten und in den Rhodopen. Auch die Abgrenzung von Bulgaren und Türken ist nicht ganz eindeutig. Ein Teil der Pomaken (islamische Bulgaren) betrachtet sich als Türken, umgekehrt gibt es orthodoxe Gagausen, die eine Turksprache verwenden. Insgesamt sprechen etwa 88 % der Bevölkerung Bulgarisch (einschl. Makedonisch) und knapp 10 % Türkisch als Muttersprache. Amtssprache ist allein das Bulgarische. Die kleineren Minderheiten, u. a. Rumänen, Armenier und Juden, sind durch Umsiedlungen bzw. Deportationen, Auswanderung und Assimilation stark zurückgegangen und nehmen weiter ab. Durch das Kirchengesetz von 1949 hat der Staat großen Einfluß auf alle konfessionellen Gruppen. Zugleich wurden die Wirkungsmöglichkeiten der Kirchen beschnitten. Die Mehrheit der Bevölkerung gehört der orthodoxen autokephalen bulgarischen Nationalkirche an. Sie untersteht einem Patriarchen, der zugleich Metropolit von Sofia ist. Die Türken und ein kleiner Teil der Bulgaren sind Moslems (rund 8 % der Bevölkerung). Daneben gibt es etwa 50 000 Katholiken, 20 000 Protestanten und (1968) noch rd. 5 000 Juden (von ehemals ca. 50 000). Außerdem gibt es 2 bis 2,5 % Zigeuner.

G e s u n d h e i t s w e s e n : Artikel 81 der Verfassung legt fest, daß die Volksgesundheit dem Staate obliegt, der allen Bürgern seit 1951 kostenlose medizinische Versorgung

gewährt (besonderes Augenmerk gilt der prophylaktischen Betreuung und der medizinischen Aufklärung der Bevölkerung). Alle Einrichtungen des Gesundheitswesens sind verstaatlicht und dem Ministerium für Gesundheitswesen unterstellt. Die Gesundheitsfürsorge ist durch ein einheitliches System realisiert, Grundzellen sind Arztreviere in fast jedem Ort. Es gibt therapeutische und pädiatrische Reviere, solche für Geburtshilfe und Frauenkrankheiten u. a. mehr. In jedem Revier arbeiten ein Arzt, eine Krankenschwester und medizinisches Hilfspersonal. Fachärzte können von Patienten nach eigener Wahl konsultiert werden; die Landbevölkerung wird in Landambulanzen betreut, die von den in der nächsten Stadt befindlichen Gesundheitszentren geleitet werden. Hauptglied des Gesundheitswesens ist das "Vereinigte Krankenhaus", welches aus der funktionalen Vereinigung von ambulanter Behandlung in Poliklinik und stationärer im Krankenhaus hervorgegangen ist. Solche Vereinigten Krankenhäuser gibt es in allen Städten, daneben bestehen Bezirkskrankenhäuser mit Beratungs- und Behandlungszentren verschiedenster Fachrichtung und Unfallabteilungen (es gibt nur ein Unfallkrankenhaus in Sofia). Hinzu kommen die Institute und Kliniken der Medizinischen Akademie in Sofia.

Die Anstrengungen auf dem Gebiet der Gesundheitsfürsorge führten dahin, daß früher häufige Infektionskrankheiten wie Malaria, Diphtherie oder Flecktyphus fast vollständig ausgerottet sind. Andere Krankheiten wie Kinderlähmung oder die früher häufig aufgetretene Tuberkulose sind auf ein Minimum zurückgegangen. Die heute verbreitetsten Krankheiten sind (wie in den meisten anderen Ländern) Herz- und Gefäß- wie auch onkologische Krankheiten, gefolgt von Nerven-, Geistes- und Gemütskrankheiten.

Der Ausbildung medizinischer Kader und der Errichtung medizinischer Einrichtungen wurde nach 1947 verstärkte Aufmerksamkeit gewidmet. 1948 gab es insgesamt 120 Krankenhäuser mit zusammen 15 634 Betten; 1979 hatte sich ihre Zahl auf 183 Anstalten mit 63 742 Betten erhöht. Daneben existierten 1979 noch 3 741 Ambulatorien und Polikliniken (Bettenzahl 5 751), 1 147 Einrichtungen für Mutter und Kind (81 055 Betten) sowie 185 Sanatorien (18 600 Betten). Von der Gesamtzahl der Betten standen 71 % für die städtische und 29 % für die ländliche Bevölkerung zur Verfügung. Da die ländliche Be-

völkerung jedoch rd. 38 % der Gesamtbevölkerung ausmacht, wird ersichtlich, daß die Versorgung mit Krankenhausbetten auf dem Lande nicht so gut ist wie in den städtischen Regionen. Auf je 10 000 Einwohner kamen 1979 durchschnittlich 72 Krankenhausbetten gegenüber nur 52 im Jahr 1960. Die Zahl der ausgebildeten Ärzte nahm zwischen 1970 und 1979 um rd. 35 % zu, die der Zahnärzte (Stomatologen) im gleichen Zeitraum um 50 %. Das gesamte im medizinischen Bereich tätige Personal (einschl. Apotheker) erhöhte sich von 57 410 (1970) um 30 587 auf 87 997 (1979). Damit nimmt Bulgarien, was das Verhältnis medizinisches Personal zu Bevölkerungszahl anbelangt, einen der führenden Plätze in der Welt ein.

B i l d u n g s w e s e n : Schulpflicht besteht für alle Kinder vom 7. bis zum 16. Lebensjahr. Das Schulsystem hat polytechnischen Charakter und soll die Grundkenntnisse in den Naturwissenschaften vermitteln sowie auf der mittleren und höheren Stufe die Grundlagen für einen Beruf schaffen. Es enthält im wesentlichen drei Ausbildungsebenen: die Anfangs- (Klassen I - III), Mittel- (IV - VII) und Oberstufe (VIII - X). Der Fachunterricht beginnt in der Klasse IV. Ab der Klasse VIII können die Schüler neben den obligatorischen Fächern zwei Richtungen wählen, entweder eine allgemeinbildende oder eine polytechnische. Dieser sogenannte "differenzierte" Unterricht ist aufgeteilt in physikalisch-mathematische, biologisch-chemische, historisch-philologische und produktions-orientierte Bereiche. Der fakultative Unterricht der polytechnischen Richtung wird z. B. in Werkstätten, die Produktionsbetrieben angegliedert sind, durchgeführt. In der Anfangsstufe gibt es keine Zensuren und kein Sitzenbleiben; in einigen Fächern gibt es auch in den oberen Klassen keine Zensuren. Das Reifezeugnis wird unter Berücksichtigung der Leistungen und Ergebnisse in den Klassen VIII - X erstellt. Diejenigen, deren Leistungen nicht für ein Abiturzeugnis ausreichen, erhalten ein Zeugnis über die absolvierte 10jährige Bildung sowie über den erreichten Grad ihrer beruflichen Fertigkeiten. Sofern das Abitur bestanden und das Reifezeugnis erworben wurde, ist - nach Aufnahmeprüfung - das Hochschulstudium an Universitäten, wissenschaftlichen Hochschulen oder Instituten möglich.

Im Jahre 1965 wurden die Schulen der Minderheiten mit dem bulgarischen Schulwesen vereinigt. An die Stelle des Unterrichts in türkischer Sprache sind gemischte Schulen getreten, in denen Bulgarisch Unterrichtssprache ist (neben vier Wochenstunden Türkisch). Da die soziale und wirtschaftliche Eingliederung der Minderheit angestrebt wird, haben türkische Schüler gewisse Privilegien. So dürfen sie nach dem Abitur ohne die sonst vorgeschriebene Aufnahmeprüfung ein Studium aufnehmen.

Der Anteil der Analphabeten an der über 15 Jahre alten Bevölkerung (1946 noch 23 %) ist nach Angaben der UNESCO auf 9,8 % (1965) zurückgegangen. Vor allem unter den über 55 Jahren alten Personen, besonders Frauen, gibt es noch viele Analphabeten. Inzwischen gilt das Analphabetentum bei den unter fünfzigjährigen Bulgaren als völlig beseitigt.

E r w e r b s t ä t i g k e i t : Die statistischen Angaben zur Erwerbstätigkeit beziehen sich grundsätzlich nur auf "Arbeiter und Angestellte", wozu alle Angehörigen dieser Gruppen in Unternehmen, landwirtschaftlichen Staatsgütern, Behörden und Organisationen zählen. Nicht berücksichtigt werden die Erwerbstätigen in landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften (LPG), gewerblichen und landwirtschaftlichen Privatbetrieben sowie religiösen Einrichtungen und Organisationen. Die fehlenden Angaben über die Erwerbstätigen in den LPG erschweren Berechnungen über die Gesamterwerbstätigkeit. Eine Ausnahme hiervon machen die Ergebnisse der Volkszählungen vom Dezember 1965 und 1975, die alle Gruppen der Erwerbstätigen ausweisen.

Die Erwerbstätigkeit hat ihren Schwerpunkt von der Landwirtschaft zu anderen Bereichen, vor allem zur Industrie, verlagert. Die notwendigen Arbeitskräfte wanderten aus der Landwirtschaft ab und konnten dort teils wegen der bestehenden strukturellen Arbeitslosigkeit wegen Überbesetzung, im weiteren Verlauf durch Mechanisierung und Modernisierung der Produktionsverfahren freigesetzt werden. Um den gestiegenen Anforderungen an die Qualifikation der Erwerbstätigen Rechnung zu tragen, wurden weitere Einrichtungen zur beruflichen Fortbildung geschaffen.

Der Anteil der weiblichen Arbeiter und Angestellten an der Gesamtzahl lag 1976 bei 50,1 %, der der Arbeiterinnen an der Gesamtzahl der Beschäftigten weiblichen Arbeiter und Angestellten betrug 65 %, er lag somit über dem Gesamtdurchschnitt von 62 %. Das bedeutet, daß anteilmäßig mehr Frauen als Männer der Gruppe der Arbeiter zugerechnet werden müssen.

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei: Infolge der verstärkten Industrialisierung nach dem zweiten Weltkrieg hat sich die Bedeutung der Landwirtschaft verringert. Im Jahre 1939 entfiel noch über die Hälfte des Volkseinkommens auf die Landwirtschaft, 1970 nur noch etwa 20 % (1978 = 24 %). Trotzdem bildet die agrarische Erzeugung weiterhin die Existenzgrundlage eines größeren Teils der Bevölkerung; 1975 waren noch etwa 23 % aller Erwerbstätigen in der Landwirtschaft beschäftigt. Angesichts der unzureichenden Effizienz der Produktion hat die Regierung ein neues Leitungssystem in der Landwirtschaft eingeführt. Künftig soll die Planung auf der Grundlage nur weniger Kennziffern erfolgen, außerdem soll die wirtschaftliche Rechnungsführung in der gesamten bulgarischen Landwirtschaft eingeführt werden.

Der Prozeß der Kollektivierung galt in Bulgarien im Jahr 1958 als abgeschlossen; Mechanisierung der Arbeit, Chemisierung und Anwendung wissenschaftlicher Methoden bei Arbeits- und Leitungsorganisation waren die wesentlichsten Hilfsmittel zu Erreichung dieses Zieles. In einer zweiten Entwicklungsstufe wurden die LPG zu 857 größeren Wirtschaftseinheiten zusammengelegt, die nunmehr erreichte mittlere Anbaufläche von 4 000 ha erforderte jedoch eine erhöhte Mechanisierung und verstärkte Bewässerung, so daß zunehmende Investitionen eine weitere Vergrößerung der Betriebseinheiten vorteilhaft erscheinen ließen.

Im Jahre 1970 erfolgte auf Empfehlung des ZK der BKP der Übergang zur dritten Etappe der Entwicklung der Landwirtschaft mit der Bildung von 150 Agrar-Industriekomplexen (AIK-agrarno-promyslen kompleks) als der zweckmäßigsten Form der Konzentration. Sie entstanden auf der Grundlage der Vereinigung von LPG, Staatsgütern und anderen landwirtschaftlichen Organisationen zu einem landwirtschaftlichen Großbetrieb mit einer durch-

schnittlichen Gesamtfläche von 24 500 ha. Das bedeutet horizontale Integration zum Zwecke der Einführung industrieller Technologie und industrieller Produktionsmethoden. Jeder AIK ist eine selbständige juristische Person mit eigener wirtschaftlicher Rechnungsführung, wobei jedoch jedes einzelne Mitglied juristisch selbständig bleibt. 795 LPG und 159 Staatsgüter gingen zu Beginn der siebziger Jahre in 170 AIK auf. Dies entsprach den politisch motivierten Erfordernissen nach Konzentration und Spezialisierung der landwirtschaftlichen Produktion. So werden gegenwärtig die Getreidekulturen auf Flächen von 1 000 bis 1 500 ha angebaut; Weinberge haben eine durchschnittliche Größe von ca. 2 000 bis 3 000 ha. Im Bereich der Viehhaltung sind die AIK ausgerichtet auf Größenordnungen von 500 bis 2 000 Kühe, 5 000 Kälber, 30 000 Schweine, 500 000 Stück Geflügel usw. Die Grundfonds je 100 ha Anbaufläche liegen bei etwa 26 000 Lw. In den Jahren seit 1974 werden in der Landwirtschaft neue Arbeits- und Organisationsformen eingeführt.

Rd. 56 % der Gesamtfläche Bulgariens (6,2 Mill. ha) sind landwirtschaftliche Nutzfläche. Eine territoriale Ausdehnung ist nur noch in sehr begrenztem Umfang möglich durch Melioration, Terrassenbildung in Hanglagen u.ä.; Ertragssteigerungen können daher lediglich auf dem Wege der Erhöhung der Arbeitsproduktivität, der Verbesserung der Organisation und Leitung der landwirtschaftlichen Betriebe, weitergehender Mechanisierung, intensiverer Verwendung von Kunstdünger u. ä. erreicht werden. Bei der Durchführung dieser Aufgaben leisten wissenschaftliche Forschungsinstitute in zunehmendem Maße einen wesentlichen Beitrag. Die Landwirtschaft hatte 1980, zusammen mit der Nahrungsmittelindustrie, einen Anteil am Nationaleinkommen von rd. 25 % und einen Anteil von über 30 % an den gesamten Exporten. Es wurde ein neues Komplexprogramm für den Landmaschinenbau verabschiedet, das vor allem den Ausbau der Produktion von Maschinensystemen mit breiten Verwendungsmöglichkeiten zur industriemäßigen Bearbeitung von Weizen-, Gerste-, Soja-, Futterpflanzen-, Zuckerrüben-, Sonnenblumen-, Tabak-, Obst-, Gemüse- und Weinkulturen vorsieht. Eine bedeutende Rolle bei der Versorgung der Bevölkerung hatten auch 1980 die ländlichen Hauswirtschaften bzw. die Hilfswirtschaften bei den Betrieben. Schätzungsweise 22 bis 25 % des Fleisch-, 50 % des Eier- und 12 bis 15 % des Gemüsebedarfs wurden von diesen Wirtschaften gedeckt.

Der Prozeß der Produktspezialisierung äußerte sich primär in einer Konzentration der verschiedenen landwirtschaftlichen Kulturen in bestimmten Gebieten, die für das jeweilige Produkt als besonders geeignet erschienen. Getreide wird vornehmlich im Nordwesten, Nordosten und Südosten des Landes angebaut; Sonnenblumen und Bohnen im Nordosten, Tafeltrauben und Gemüse im mittleren Norden, Gemüse, Obst, Reis, Baumwolle und Weintrauben im mittleren Süden; Kartoffeln in den Rhodopen und im Balkangebirge; Tabak in den Ost- und Nordrhodopen; frühreifendes Gemüse, Tabak, Obst und andere wärmebedürftige Kulturen in den Flußtälern der Struma. In den höhergelegenen Teilen des Südwestens gibt es Zwetschgen- und Apfelplantagen, Rosenkulturen vorwiegend im Gebiet um Karlovo und Kasanlak. Weiter angebaut werden außerdem Mohn, Anis, Erdnüsse sowie verschiedene Heilpflanzen für die pharmazeutische Industrie.

In Bulgarien werden die Ernteergebnisse oft durch Dürreperioden beeinträchtigt, weshalb der Melioration größte Aufmerksamkeit gewidmet wird. Noch 1939 waren kaum 36 000 ha bewässert, heute beträgt die Bewässerungsfläche etwa 1,2 Mill. ha oder etwa ein Fünftel der gesamten landwirtschaftlichen Nutzfläche. Zur Wasserversorgung wurden viele große und kleine Stauseen gebaut, Bewässerungssysteme angelegt, Pumpstationen, Brunnen und Sonden errichtet.

1939 wurden in der Landwirtschaft knapp 2 000 t chemische Düngemittel verwendet, 1948 waren es erst 4 500 t; das bedeutet, daß mineralische Düngemittel entweder nicht vorhanden oder unbekannt waren. Aufgrund fehlender eigener Produktion wurden und werden noch große Mengen dieser Düngemittel eingeführt, hauptsächlich Rohphosphate, Phosphatdüngemittel, Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel, Hefe u. a. mehr. Der Aufbau einer eigenen chemischen Industrie begann in den fünfziger Jahren mit der Errichtung großer Kunstdüngerwerke. Die vier bedeutendsten Düngemittelkombinate befinden sich heute in Dimitrovgrad, Vraca, Stara Zagora und Devnja. Bis 1980 sollte die Landwirtschaft eine jährliche Zuteilung von 300 kg (Reinnährstoffgehalt) mineralischer Düngemittel je ha erhalten. Im Jahre 1976 lag der Gesamtverbrauch der Landwirtschaft bei 657 854 t, 1977 wurden über 7 % mehr Düngemittel verwendet als im Vorjahr. (Gegenwärtig liegt der Düngemittelverbrauch bei nur wenig über 200 kg je ha).

Trotz der im Verhältnis zu anderen südeuropäischen Ländern reichen Waldbestände soll die Aufforstung wegen des rasch steigenden Holzbedarfs vorangetrieben werden. Etwa ein Drittel der Gesamtfläche des Landes wird von Forsten oder wirtschaftlich nutzbaren Wäldern eingenommen, die zu vier Fünfteln aus Laubwald (Buchen und Eichen) bestehen. Im Hochgebirge herrscht Nadelwald vor.

Bis etwa Mitte der sechziger Jahre beschränkte sich die bulgarische Fischerei praktisch nur auf die heimischen Gewässer (Schwarzes Meer, Schwarzmeerseen, Donau, Staubecken), dementsprechend gering war die Bedeutung des Fischfangs. Die durchschnittlichen jährlichen Anlandungen lagen auf dem niedrigen Niveau von etwa 0,7 bis 0,8 kg je Einwohner. Erst die Anschaffung von Hochseetrawlern ermöglichte den Fischfang in internationalen Gewässern, vorwiegend im Atlantik. 1976 hatte die Anlandung von Seefischen mit rd. 158 000 t einen Höchststand erreicht; die darauf folgenden Jahre brachten einen erheblichen Rückgang der Fangergebnisse.

Produzierendes Gewerbe:
Nach der 1947 verfügten Verstaatlichung der Industrie und nach dem Wiederaufbau der Wirtschaft im Rahmen eines Zweijahresplanes (1947 bis 1949), ist die Industrialisierung des Landes rasch vorangeschritten. Der sozialisierte Sektor umfaßte bereits 1948 93 % der gesamten Produktionskapazität. Nach dem Vorbild und mit wirtschaftlicher Hilfe der Sowjetunion ist beim Ausbau der Industrie die Schwerindustrie (Elektrizitätserzeugung, Bergbau, Metallurgie) zunächst vorrangig gefördert worden. Gegenwärtig beträgt der Anteil der Industrie am Nationaleinkommen über 50 %. Bulgarien hat sich von einem Agrar- zu einem Industrie-Agrarstaat entwickelt. Entsprechend dem Konzentrationsprozeß in der Landwirtschaft wurde im April 1971 eine Reihe von Groß- und Mittelbetrieben zu Kombinatensammengafaßt. Dieser Schritt wurde vor allem mit Mängeln bei der Planerfüllung begründet. Eine Vorbedingung für die industrielle Entwicklung war die Steigerung der Energieerzeugung auf der Grundlage des Braunkohlenreviers von Dimitrovo (südwestlich Sofias) und Bobovdol (nordwestlich von Stanke Dimitrov). Zunehmende Bedeutung als Brennmaterial für die Kraftwerke und zur Brikettierung erlangt Lignit; Abbauzentrum ist der Ostteil der Oberthrakischen Ebene um Dimitrovgrad. Steinkohle kommt nur in geringem Umfang im Balkangebirge sowie

bei Sliven und Trjavna (südlich Tärnovo) vor. Rund die Hälfte der Stromerzeugung liefert das Werk "Maritza-Ost 2" in Südbulgarien. Das erhebliche Wasserkraftreservoir des Landes wird bisher noch wenig genutzt. 1972 wurde von Bulgarien und Rumänien ein Protokoll unterzeichnet, das den Bau eines Dammes (Stau der Donau bei Belene) und eines Kraftwerkes (bulgarischer Teil der installierten Leistung rund 400 MW) vorsieht. 1975 wurde in Kozloduj an der Donau das erste bulgarische Kernkraftwerk (installierte Leistung 880 MW) in Betrieb genommen; es wird gegenwärtig ausgebaut. Der Anteil der Kernenergie an der gesamten Elektrizitätserzeugung beträgt bereits jetzt etwa 20 %. Dieser Anteil soll bis 1985, u. a. durch Errichtung eines zweiten Kernkraftwerkes, auf 28 % erhöht werden.

Der Erzbergbau, bei den Industrialisierungs-bemühungen besonders gefördert, verfügt über zahlreiche, meist aber wenig ausgedehnte Vorkommen von relativ geringwertigem Eisenerz sowie hochwertigen NE-Metallerzen. Mit dem Stahl- und Walzwerkkombinat "Lenin" in Dimitrovo besitzt Bulgarien eine bedeutende Schwerindustriebasis. Das größte Hüttenwerk des Landes in Kremikovci am Fuße des Balkangebirges wurde ab 1963 stufenweise in Betrieb genommen. Die Buntmetallurgie konzentriert sich in den östlichen und mittleren Rhodopen. Hier werden die geförderten Chrom-, Kupfer-, Blei- und Zinkerze aufbereitet und verarbeitet. Kochsalz wird bei Burgas in Salinen aus dem Schwarzen Meer gewonnen. Die Förderung von Erdöl und -gas hat nur einen geringen Anteil an der Deckung des Eigenbedarfs. Seit 1974 erhält Bulgarien über eine Erdgasleitung jährlich rd. 3 Mrd. m³ Erdgas aus der Sowjetunion. Auch das für die Petrochemie notwendige Erdöl erhält das Land zum größten Teil aus der Sowjetunion.

In der verarbeitenden Industrie, deren Standorte sich zumeist im Gebiet Sofia-Dimitrovo befinden, liegt das Schwergewicht nach wie vor bei der Nahrungs- und Genußmittelerzeugung (Obst- und Gemüsekonserven, Tabak, Getränke, Mühlenprodukte, Zucker), der Textil-(Baumwoll- und Wollgewebe) und der Bekleidungsindustrie. Die Maschinen- und Werkzeugindustrie hat sich entsprechend der Arbeitsteilung im Rahmen des RGW u. a. auf den Bau von Förderzeugen, Maschinen für die Leichtindustrie, Kraftfahrzeugen und Fischereifahrzeugen spezialisiert. Die gut entwickelte chemische Industrie erzeugt vor allem Schwerchemikalien, Düngemittel und pharmazeutische Produkte. Das

Wachstum der industriellen Produktion hat in den letzten Jahren abgenommen. So erhöhte sich die industrielle Bruttoproduktion 1980 um nur 4,3 % (1979: 6,3 %). In der laufenden Planperiode (1981/85) wird mit einem Anstieg der industriellen Bruttoproduktion um 30 bis 35 % gerechnet, wobei dem Schwermaschinenbau und der chemischen Industrie mit Produktionszuwächsen von etwa 50 % vorrangige Entwicklung eingeräumt wird. Neben die Abkommen für vorrangige Zusammenarbeit im RGW sollen künftig verstärkt Kooperationsvorhaben mit Industriefirmen aus westlichen Ländern treten, wobei neben Lieferungen von Teil- und Fertigprodukten auch eine Zusammenarbeit über die Gründung gemeinsamer Betriebe oder Absatzorganisationen und die Ausführung von Großprojekten in dritten Ländern angestrebt wird. Gegenwärtig werden zwischen bulgarischen Organisationen und Firmen aus westlichen Industrieländern etwa 150 Verträge über produktionstechnische und kommerzielle Zusammenarbeit in den Bereichen Maschinenbau, Elektronik, Elektrotechnik, Chemie, Nahrungsmittel u. a. abgewickelt. Die Zusammenarbeit umfaßt auch gemeinsame Bauvorhaben und den Kauf von Patenten und Lizenzen. Die Bauwirtschaft steht infolge der starken Bevölkerungszunahme in den Städten vor besonderen Problemen. Um den Bedarf annähernd zu decken, müßten jährlich 60 000 bis 100 000 Wohnungen neu gebaut werden. Bulgarische Baufirmen beteiligen sich seit Jahren verstärkt an Auslandsprojekten. Die regionalen Schwerpunkte liegen in Afrika und im Nahen Osten.

V e r k e h r : Das Land ist verkehrsmäßig gut erschlossen, obwohl die Gebirgszüge Verkehrsbarrieren darstellen. Wichtigster Verkehrsträger ist die Eisenbahn, deren Streckennetz modernisiert und ausgebaut wird. Die Haupteisenbahnlinien, mit denen alle übrigen Strecken verbunden sind, führen von Sofia nach Warna, Plovdiv und Burgas sowie von Ruse nach Dimitrovgrad. Gegenüber den neuen Verbindungen zum rumänischen und sowjetischen Netz tritt die traditionelle Orientstrecke heute zurück. Bis 1979 wurden 1 449 km Strecken und damit ein Drittel des gesamten Streckennetzes elektrifiziert. Zur Zeit werden 80 % der Gütertransporte mit Diesel- und Elektrolokomotiven durchgeführt. Hauptziele der Modernisierungsmaßnahmen im Rahmen der Wirtschaftsplanung sind die Erweiterung des zweigleisigen Streckennetzes und die Elektrifizierung. Es war vorgesehen, den Anteil der Diesel- und Elektrolokomotiven an der Beförderungsleistung auf 95 % zu erhöhen.

Das Straßennetz ist bei hinreichender Dichte qualitativ noch unzureichend. Der Kraftfahrzeugverkehr nimmt aufgrund der steigenden Zahl von Kraftwagen ständig zu. Bis 1980 sollten verschiedene Europastraßen ausgebaut werden; ferner ist ein Autobahnring im Bau (bis 1979 107 km fertiggestellt), der aus den Abschnitten Sofia - Warna, Warna - Burgas und Burgas - Sofia besteht. Da auf den bulgarischen Straßen ein großer Teil des Transitverkehrs nach dem Nahen und Mittleren Osten abgewickelt wird, wurde ein umfangreiches Bauprogramm begonnen, das die Modernisierung und den Ausbau des Fernstraßennetzes vorsieht. Ein Schwerpunkt des Straßenbauprogramms 1980 war die Modernisierung des Abschnitts Ruse - Pleven. Mit sowjetischer Hilfe soll die Lastkraftwagenproduktion in Šumen (Kolarovgrad) ausgebaut werden. Eine Reihe ausländischer Fahrzeugtypen wird im Lande montiert. Kraftfahrzeuge werden aus der Sowjetunion, der Tschechoslowakei und aus Polen eingeführt.

Die Binnenschifffahrt beschränkt sich ausschließlich auf den bulgarischen Anteil am Unterlauf der Donau, die eine günstige Transportverbindung zu den Nachbarstaaten und zum Schwarzen Meer darstellt. Im Landesinnern gibt es keine schiffbaren Flüsse. Wichtigste Binnenhäfen sind Lom und Ruse, wo gegenwärtig die größte Binnenwerft Europas entsteht. 1971 wurde mit dem Bau der ersten Erdölleitung (257 km) zwischen Burgas und Plovdiv begonnen. Mit der Fertigstellung des gesamten Erdgas-Rohrleitungsnetzes wurde für 1980 gerechnet (insgesamt 1 700 km).

Die Seeschifffahrt benutzt im wesentlichen die Schwarzmeerhäfen Varna und Burgas (Erdölhäfen), in denen etwa vier Fünftel des bulgarischen Außenhandels umgeschlagen werden. Die staatliche Handelsflotte unterhält einen Liniendienst zu den Häfen des östlichen Mittelmeers sowie Bedarfsverbindungen mit Häfen in Westeuropa, am Persischen Golf und in Indien.

Der Luftverkehr verzeichnet eine günstige Entwicklung, die vor allem auf die Zunahme der Charterflüge im Reiseverkehr zurückzuführen ist. Die staatliche Fluggesellschaft BALKAN bedient im Inlandsverkehr 11 Städte und unterhält Liniendienste zu rd. 20 Orten in Europa, Nordafrika und Vorderasien. Seit 1968 besteht eine direkte Flugverbindung zwischen Sofia und Frankfurt/Main. Der Flugzeugpark besteht aus sowjetischen Maschinen. Von den 11 Flughäfen des Landes werden 4

(Sofia, Plovdiv, Warna, Burgas) von internationalen Linien angefliegen, so auch seit 1970 von der Lufthansa. Die restlichen 7 (Vidin, Ruse, Stara Zagora, Silistra, Tărgoviște, Chaskovo, Gorna Orjachovica) sind Binnenflughäfen. Die Länge der Auslandslinien betrug 1976 29 310 km, die der inländischen Linien 4 100 km.

Reiseverkehr: Der Ausländer-Tourismus hat sich seit 1964 besonders rasch entwickelt. Bulgarien besitzt neben den Bade- und Kurorten am Schwarzen Meer auch im Mittel- und Hochgebirge sowie in der Umgebung der Hauptstadt ausgebaute Erholungszentren. Zum schnellen Aufschwung des Reiseverkehrs hat vor allem die Verkürzung der Reisezeiten durch den Charter- und Linienflugverkehr beigetragen.

Neben den älteren Badeorten bei Warna ("Goldstrand" und "Freundschaft") und "Sonnenstrand" bei Nesebar bestehen neuere Seebäder, u.a. Albena, das erst 1971 in Betrieb genommen wurde. 1979 standen in Hotels 103 000 Betten zur Verfügung. Künftig soll die südliche Schwarzmeerküste, die über besonders günstige Klimabedingungen verfügt, zum Zentrum des Reiseverkehrs ausgebaut werden. Der zunehmende Anteil der Autoreisenden erfordert eine rasche Verwirklichung der Autobahnpläne. Das Angebot an Campingplätzen muß erhöht werden. Das staatliche Reisebüro "Balkantourist" vermittelt Reisende auch in Privatunterkünfte.

Geld und Kredit: Nach Einführung des neuen Systems der Leitung und Planung der Volkswirtschaft hat sich das Kreditwesen stark erweitert. Entsprechend den neuen Rahmenbedingungen wurde das Kreditssystem umgestaltet. Zum 1. 1. 1967 wurden die Nationalbank und die Investitionsbank zusammengeschlossen. Neue Banken wurden errichtet, wie z. B. die Außenhandelsbank, die Bank für den Seehandel (Auflösung im November 1969, ihre Funktion übernahm die Außenhandelsbank), die Industriebank, die Landwirtschafts- und Handelsbank. Zum 1. Januar 1971 wurden die Industriebank und die Landwirtschafts- und Handelsbank mit der Nationalbank fusioniert. Dies erfolgte nach dem sozialistischen Prinzip der Zentralisierung "Ein Unternehmen - eine Bank". Die Zentralisierungstendenzen traten verstärkt seit Beginn der siebziger Jahre wieder auf, nachdem in der zweiten Hälfte der sechziger Jahre eine Tendenz zur Dezentralisation zu verzeichnen war. (1975 unterhielt

die Nationalbank 139 Zweigstellen im ganzen Land, davon 138 in Städten und nur eine auf dem Lande).

Die offizielle Währungseinheit, der Lew (Lw), ist in 100 Stótinki unterteilt. Der Kurs des Lw gegenüber ausländischen Valuta wird auf Goldbasis festgesetzt, die Deckung der Währung besteht in Gold und den Aktiva der Nationalbank.

Seit der Freigabe des DM-Wechselkurses im Mai 1971 hat die bulgarische Außenhandelsbank die Parität zur DM wiederholt korrigiert. Die Teilung des Wechselkurses in Waren- und (höheren) Touristenkurs wurde im November 1975 aufgehoben. Die Verstaatlichung der Banken Ende 1947 führte verständlicherweise zu beträchtlichen Veränderungen im gesamten Kreditwesen. Die Bulgarische Nationalbank wurde Emissionsbank des Staates (Zentralbankfunktion) sowie Bank für kurzfristige Kredite; die Investitionsbank übernahm die Rolle des Kreditgebers für langfristige Investitionskredite (Laufzeit 2 bis 25 Jahre).

Ö f f e n t l i c h e F i n a n z e n :
Der Staatshaushalt umfaßt, wie in allen Ländern mit Zentralverwaltungswirtschaft, sowohl die ordentlichen als auch die außerordentlichen Budgetposten. Die Einnahmen, zu etwa drei Vierteln Abgaben und Gewinnabführungen der staatlichen und genossenschaftlichen Unternehmen, dienen als allgemeine Deckungsmittel für die Staatsausgaben. Einen wichtigen Einnahmeposten stellt die Umsatzsteuer dar, die etwa 35 % des Aufkommens ausmacht. Direkte Steuern erbringen nur einen geringen Teil der Einnahmen.

Von den Ausgaben sind 50 % für den Ausbau der Volkswirtschaft bestimmt, darunter rd. 25 % als Investitionen in der Landwirtschaft. Infolge des Übergangs von Betrieben zum 1965 eingeführten "Neuen System" der Planung und Leitung wird ein wachsender Teil der früher aus dem Staatshaushalt finanzierten Investitionen durch Bankkredite oder Rücklagefonds der Einzelbetriebe gedeckt.

P r e i s e u n d L ö h n e : Im Zuge der seit 1965 eingeleiteten Wirtschaftsreformen brachten Änderungen des Systems der Wirtschaftsplanung und -lenkung auch Anpassungen der Preis- und Einkommensverhältnisse. Seit Anfang 1968 sind für eine Reihe bisher stark subventionierter Waren und Dienstleistungen (besonders Mieten) Preiserhöhungen wirksam geworden, die die Lebenshaltungskosten um etwa 50 % ansteigen ließen. So wurden die Mieten, je nach Größe der Wohnungen und Familien, um 20 % bis 70 % teurer. Die Preise für Grundnahrungsmittel erhöhten sich um 15 bis 50 %. Die Landbevölkerung wird hiervon weniger betroffen, teilweise sogar begünstigt, weil gleichzeitig die Aufkaufpreise, besonders für tierische Erzeugnisse, spürbar erhöht wurden. In der Folgezeit wurden Fabrikabgabe- und Großhandelspreise eingeführt und Tarife heraufgesetzt, außerdem erfolgten Preissenkungen (u. a. für Fernsehgeräte und Textilien).

Die Löhne und Gehälter wurden an das veränderte Preisniveau angepaßt. Der durchschnittliche Monatslohn stieg 1980 in der Industrie auf 186 Lw (1979: 171 Lw) und in der Bauwirtschaft auf 203 Lw (1979: 189 Lw), wodurch die starken Preiserhöhungen des Vorjahres jedoch nicht ausgeglichen werden konnten.

KLIMA *)
(Dangjähriger Durchschnitt)

| Station Lage Seehöhe | Pleven 43°N 25°O 109 m | Sofia 43°N 23°O 550 m | Plovdiv 42°N 25°O 161 m | Sliven 43°N 26°O 265 m | Petrič 41°N 23°O 150 m | Warna 43°N 28°O 35 m |
|----------------------------|------------------------------|-----------------------------|-------------------------------|------------------------------|------------------------------|----------------------------|
|----------------------------|------------------------------|-----------------------------|-------------------------------|------------------------------|------------------------------|----------------------------|

Lufttemperatur (°C), Monatsmittel.

| | | | | | | |
|----------------------|-------|-------|-------|------|------|------|
| Kältester Monat: | | | | | | |
| Januar | - 2,5 | - 2,2 | - 0,3 | 1,1 | 2,4 | 1,1 |
| Wärmster Monat: Juli | 23,1 | 20,8 | 23,6 | 23,1 | 24,4 | 23,3 |
| Jahr | 11,6 | 10,2 | 12,5 | 12,5 | 13,4 | 12,6 |

Lufttemperatur (°C), mittlere tägliche Maxima

| | | | | | | |
|--------------------------------------|------|------|------|------|---|------|
| Kältester Monat: | | | | | | |
| Januar | 1,1 | 1,1 | 3,3 | 4,4 | . | 4,4 |
| Wärmste Monate: Juli u. Aug. | 29,4 | 27,8 | 30,6 | 28,9 | . | 28,9 |
| Jahr | 16,8 | 15,6 | 18,3 | 17,2 | . | 17,1 |

Niederschlag (mm)/Anzahl der Tage mit Niederschlag ($\geq 1,0$ mm)

| | | | | | | |
|--------------------|--------|--------------------|--------|--------|--------------------|--------|
| Trockenster Monat: | | | | | | |
| Febr. | 28,5 | 28,6 | 33/5 | 36/5 | 19 ^{VIII} | 23/5 |
| Feuchtester Monat: | | | | | | |
| Juni | 84/9 | 84/11 ^V | 58/7 | 84/9 | 90 ^{XI} | 66/8 |
| Jahr | 624/84 | 634/88 | 511/69 | 604/75 | 622 | 486/67 |

Relative Luftfeuchtigkeit (%), Mittelwert 7 Uhr/14 Uhr Ortszeit

| | | | | | | |
|--------------------|-------|-------|-------|-------|---|-------|
| Feuchtester Monat: | | | | | | |
| Dez. | 92/81 | 90/78 | 89/77 | 79/72 | . | 88/77 |
| Trockenster Monat: | | | | | | |
| Juli 1) | 71/45 | 72/45 | 70/42 | 62/44 | . | 77/60 |
| Jahr | 82/59 | 82/57 | 82/57 | 71/56 | . | 83/67 |

*) Über ausführlichere Klimaangaben für diese und weitere Stationen verfügt der Deutsche Wetterdienst, Zentralamt Offenbach a. M.

1) Im August liegen die Mittagswerte noch um 1 bis 3 Prozentwerte niedriger.

| Gegenstand der Nachweisung | Einheit | 1965 | 1970 | 1975 | 1978 | 1979 |
|---|--------------------------|---------------------|-------|---------------------|-------|-------|
| Gesamtfläche | km ² | | | 110 912 | | |
| Landfläche | km ² | | | 110 549 | | |
| Gesamtbevölkerung ¹⁾ | 1 000 JE | 8 228 ^{a)} | 8 515 | 8 728 ^{b)} | 8 805 | 8 846 |
| Bevölkerungsdichte | Einw. je km ² | 74 | 77 | 79 | 79 | 80 |
| Jährliche Bevölkerungszunahme (+), -abnahme (-) | % | + 0,6 | + 0,6 | + 0,2 | - 0,2 | + 0,5 |

| Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte nach Bezirken (okraži) 4) | Fläche km ² | 1965 2) | 1975 3) | 1979 | 1975 | | 1979 | |
|--|---------------------------|----------------------|---------|------|---------------------------------|-----|------|--|
| | | Bevölkerung 1 000 | | | Einwohner je km ² | | | |
| Blagoevgrad | 6 464 | 303 | 321 | 333 | 50 | 52 | | |
| Burgas | 7 605 | 381 | 421 | 430 | 55 | 57 | | |
| Warna (Varna) | 3 810 | 367 | 437 | 462 | 115 | 121 | | |
| Veliko Tarnovo | 4 719 | 339 | 342 | 350 | 72 | 74 | | |
| Vidin | 3 066 | 181 | 175 | 172 | 57 | 56 | | |
| Vraca | 4 006 | 309 | 305 | 294 | 76 | 73 | | |

1) Wohnbevölkerung. - 2) Volkszählungsergebnis vom 1. Dezember. - 3) Volkszählungsergebnis vom 2. Dezember. - 4) Die Bezirke sind nach ihren Hauptorten benannt.

a) Volkszählungsergebnis vom 1. Dezember.- b) Volkszählungsergebnis vom 2. Dezember.

| Gegenstand der Nachweisung | Fläche km ² | 1965 1) | 1975 2) | 1979 | 1975 | 1979 |
|--|---------------------------|-------------|---------|-------|--------------------|-------|
| | | Bevölkerung | | | Einwohner | |
| | | 1 000 | | | je km ² | |
| Gabrovo | 2 068 | 168 | 189 | 177 | 91 | 86 |
| Kärdžali | 4 020 | 284 | 290 | 280 | 72 | 70 |
| Kjustendil | 3 002 | 197 | 198 | 199 | 66 | 66 |
| Loveč | 4 129 | 217 | 220 | 213 | 53 | 52 |
| Michajlovgrad (Michailow- grad) | 3 629 | 241 | 234 | 236 | 64 | 65 |
| Pazardžik | 4 379 | 297 | 313 | 319 | 71 | 73 |
| Pernik | 2 355 | 181 | 178 | 175 | 76 | 74 |
| Pleven | 4 364 | 352 | 355 | 373 | 81 | 85 |
| Plovdiv | 5 591 | 646 | 704 | 743 | 126 | 133 |
| Razgrad | 2 646 | 198 | 201 | 192 | 76 | 73 |
| Ruse | 2 595 | 273 | 296 | 295 | 114 | 114 |
| Silistra | 2 859 | 171 | 175 | 173 | 61 | 61 |
| Sliven | 3 618 | 227 | 239 | 234 | 66 | 65 |
| Smoljan | 3 518 | 160 | 175 | 171 | 50 | 49 |
| Sofia-Stadt (Sofija) | 1 113 | 894 | 1 069 | 1 134 | 960 | 1 019 |
| Sofia-Land | 7 310 | 318 | 324 | 311 | 44 | 43 |
| Stara Zagora | 5 013 | 352 | 392 | 406 | 78 | 81 |
| Tolbuchin | 4 716 | 235 | 247 | 251 | 52 | 53 |
| Targovišče | 2 754 | 178 | 179 | 172 | 65 | 62 |
| Chaskovo | 4 029 | 290 | 291 | 295 | 72 | 73 |
| Šumen (Kolarovgrad) | 3 374 | 244 | 251 | 250 | 74 | 74 |
| Jambol | 4 162 | 223 | 207 | 207 | 50 | 50 |

| Einheit | 1970 | 1975 | 1977 | 1978 | 1979 | |
|--------------------------------|----------------|------|------|------|------|------|
| Geborene | je 1 000 Einw. | 16,3 | 16,6 | 16,1 | 15,5 | 15,3 |
| Gestorbene | je 1 000 Einw. | 9,1 | 10,3 | 10,7 | 10,5 | 10,7 |
| Gestorbene im 1. Lebensjahr .. | je 1 000 | | | | | |
| Lebendgeborene | | 27,3 | 23,1 | 24,0 | 22,2 | 19,8 |

| Bevölkerung nach Alters- gruppen (im Alter von ... bis unter ... Jahren) JE | 1965 1) | | 1977 | 1978 | 1979 | |
|---|-------------------------|----------|-----------|------|----------|------|
| | insgesamt | männlich | insgesamt | | männlich | |
| | % der Gesamtbevölkerung | | | | | |
| unter 15 | 23,9 | 12,2 | 22,2 | 22,1 | 22,2 | 11,4 |
| 15 - 45 | 46,4 | 23,4 | 42,5 | 42,1 | 41,8 | 21,1 |
| 45 - 65 | 21,2 | 10,6 | 23,8 | 28,6 | 24,3 | 12,0 |
| 65 und mehr | 8,6 | 3,9 | 11,5 | 7,1 | 11,8 | 5,4 |

| Einheit | 1965 ¹⁾ | 1975 ²⁾ | 1977 | 1978 | 1979 | |
|---------------------------------------|--------------------|--------------------|-------|-------|-------|-------|
| Bevölkerung nach Stadt und Land JE | | | | | | |
| in Städten | 1 000 | 3 823 | 5 061 | 5 283 | 5 385 | 5 467 |
| % | | 46,5 | 58,0 | 59,9 | 61,2 | 61,8 |
| in Landgemeinden | 1 000 | 4 405 | 3 667 | 3 540 | 3 421 | 3 379 |
| % | | 53,5 | 42,0 | 40,1 | 38,8 | 38,2 |

| Einheit | 1970 | 1976 | 1977 | 1978 | 1979 | |
|---|-------|------|------|------|-------|-------|
| Bevölkerung in ausgewählten Städten JE | | | | | | |
| Sofia, Hauptstadt | 1 000 | 886 | 984 | 997 | 1 032 | 1 048 |
| Plovdiv | 1 000 | 252 | 315 | 323 | 333 | 342 |
| Warna | 1 000 | 230 | 262 | 272 | 279 | 286 |
| Ruse | 1 000 | 154 | 163 | 167 | 169 | 171 |
| Burgas | 1 000 | 136 | 149 | 161 | 164 | 166 |
| Stara Zagora | 1 000 | 113 | 125 | 128 | 131 | 133 |
| Pleven | 1 000 | 98 | 111 | 114 | 118 | 123 |
| Sliven | 1 000 | 84 | 92 | 93 | 95 | 96 |
| Targovišče | 1 000 | 68 | 89 | 92 | 93 | 94 |
| Šumen | 1 000 | 71 | 86 | 89 | 91 | 92 |
| Pernik | 1 000 | 81 | 88 | 89 | 90 | 91 |

1) Volkszählungsergebnis vom 1. Dezember. - 2) Volkszählungsergebnis vom 2. Dezember.

| Gegenstand der Nachweisung | Einheit | 1970 | 1976 | 1977 | 1978 | 1979 |
|--|---------|--------|--------|--------|--------|--------|
| GESUNDHEITSWESEN | | | | | | |
| Allgemeine Krankenhäuser | Anzahl | 153 | 143 | 143 | 144 | 143 |
| Fachkrankenhäuser | Anzahl | 41 | 41 | 41 | 39 | 40 |
| darunter: | | | | | | |
| Gynäkologie und Geburts- hilfe | Anzahl | 4 | 4 | 4 | 4 | 4 |
| Infektionskrankheiten | Anzahl | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Tuberkulose | Anzahl | 15 | 15 | 15 | 13 | 14 |
| Kinderkrankheiten | Anzahl | 5 | 4 | 4 | 4 | 4 |
| Neurologie 1) | Anzahl | 13 | 16 | 16 | 16 | 16 |
| Ambulatorien und Poliklini- ken | Anzahl | 3 588 | 3 620 | 3 686 | 3 705 | 3 741 |
| Einrichtungen für Prä- ventivmedizin | Anzahl | 60 | 64 | 64 | 66 | 63 |
| Einrichtungen für Mutter und Kind 2) | Anzahl | 537 | 1 019 | 1 051 | 1 107 | 1 147 |
| Sanatorien, Erholungs- und Kurheime | Anzahl | 185 | 185 | 182 | 183 | 185 |
| Sanatorien für Lungen- tuberkulose | Anzahl | 14 | 8 | 8 | 8 | 7 |
| Betten in medizinischen Ein- richtungen | | | | | | |
| Allgemeine Krankenhäuser ... | Anzahl | 45 990 | 51 631 | 52 272 | 53 471 | 53 172 |
| Fachkrankenhäuser | Anzahl | 8 983 | 9 877 | 10 202 | 10 146 | 10 570 |
| darunter: | | | | | | |
| Gynäkologie und Geburts- hilfe | Anzahl | 642 | 890 | 885 | 885 | 896 |
| Infektionskrankheiten | Anzahl | 405 | 457 | 502 | 502 | 502 |
| Tuberkulose | Anzahl | 3 575 | 3 681 | 3 646 | 3 414 | 3 664 |
| Kinderkrankheiten | Anzahl | 480 | 501 | 501 | 583 | 583 |
| Neurologie 1) | Anzahl | 3 601 | 4 248 | 4 568 | 4 662 | 4 825 |
| Ambulatorien und Poliklini- ken | Anzahl | 7 362 | 6 250 | 5 890 | 6 089 | 5 751 |
| Einrichtungen für Prä- ventivmedizin | Anzahl | 3 500 | 4 455 | 4 465 | 4 904 | 4 696 |
| Einrichtungen für Mutter und Kind 2) | Anzahl | 33 719 | 71 931 | 76 774 | 79 620 | 81 055 |
| Sanatorien, Erholungs- und Kurheime | Anzahl | 16 310 | 18 133 | 18 443 | 18 443 | 18 600 |
| Sanatorien für Lungen- tuberkulose | Anzahl | 2 180 | 1 085 | 1 085 | 1 085 | 1 035 |
| Ärzte | Anzahl | 15 819 | 19 312 | 19 879 | 20 454 | 21 249 |
| Einwohner je Arzt | Anzahl | 538 | 455 | 444 | 431 | 416 |
| Zahnärzte | Anzahl | 3 111 | 3 901 | 4 117 | 4 496 | 4 641 |
| Einwohner je Zahnarzt | Anzahl | 2 737 | 2 252 | 2 143 | 1 959 | 1 906 |
| Apotheker | Anzahl | 2 382 | 3 146 | 3 322 | 3 373 | 3 551 |
| Krankenschwestern | Anzahl | 25 265 | 37 182 | 39 409 | 41 881 | 43 645 |
| Krankenpfleger | Anzahl | 4 994 | 5 760 | 6 089 | 6 642 | 7 116 |
| Hebammen | Anzahl | 5 839 | 7 518 | 7 589 | 7 762 | 7 795 |
| | | 1975 | 1976 | 1977 | 1978 | 1979 |
| Ausgewählte meldepflichtige Erkrankungen | | | | | | |
| Bakterielle Ruhr | Anzahl | 16 122 | 8 495 | 15 716 | 7 839 | 13 274 |
| Tuberkulose der Atmungs- organe | Anzahl | 2 816 | . | 2 488 | . | . |
| Sonstige Formen der Tuber- kulose | Anzahl | 1 457 | . | 1 257 | . | . |
| Keuchhusten | Anzahl | 486 | 141 | 1 393 | 909 | 145 |
| Scharlach | Anzahl | 5 547 | 6 084 | 8 557 | 18 579 | 23 580 |
| Zerebrospinalmeningitis (epidemische) | Anzahl | 134 | 136 | 128 | 104 | 106 |
| Meningitis (Hirnhautent- zündung) | Anzahl | 737 | 278 | 172 | 229 | 422 |
| Infektiöse Hepatitis | Anzahl | 10 089 | 10 148 | 11 781 | 12 795 | 13 469 |
| Malaria | Anzahl | 46 | 63 | 82 | 102 | 102 |
| Gonokokkeninfektion | Anzahl | 9 995 | . | 8 729 | . | . |

1) Ab 1976 einschl. Krankenhäuser bzw. Betten für Alkoholiker und Drogenabhängige. - 2) Einschl. Kinderkrippen in Sanatorien.

| Gegenstand der Nachweisung | Einheit | 1975 | 1976 | 1977 | 1978 | 1979 |
|---|---------|--------|------------------|--------|--------|--------|
| Sterbefälle nach ausgewählten Todesursachen | | | | | | |
| Infektiöse und parasitäre Krankheiten | Anzahl | 1 061 | 987 | 941 | 907 | 793 |
| Tuberkulose der Atmungsorgane | Anzahl | 569 | 529 | 461 | . | 416 |
| Neubildungen | Anzahl | 12 324 | 12 490 | 12 797 | 12 950 | 13 387 |
| Bösartige Neubildungen 1) | Anzahl | 12 039 | 12 191 | 12 447 | . | 13 028 |
| Störungen der Drüsen mit innerer Sekretion, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten | Anzahl | 828 | 925 | 993 | 1 052 | 1 082 |
| Diabetes mellitus | Anzahl | 729 | 827 | 908 | . | 980 |
| Krankheiten des Kreislaufs . | Anzahl | 46 245 | 47 283 | 50 870 | 51 253 | 52 425 |
| darunter: | | | | | | |
| Chronische rheumatische Herzkrankheiten | Anzahl | 825 | 822 | 723 | . | 633 |
| Bluthochdruck | Anzahl | 911 | 1 149 | 1 482 | . | 1 499 |
| Ischämische Herzkrankheiten | Anzahl | 19 019 | 19 996 | 21 364 | . | 19 290 |
| Hirngefäßkrankheiten | Anzahl | 18 542 | 19 087 | 20 482 | . | 21 369 |
| Krankheiten der Atmungsorgane | Anzahl | 12 170 | 9 692 | 10 862 | 9 009 | 9 091 |
| darunter: | | | | | | |
| Pneumonie | Anzahl | 5 657 | 5 122 | 5 543 | . | 4 694 |
| Bronchitis, Emphysem und Asthma | Anzahl | 4 013 | 3 624 | 3 836 | . | 3 695 |
| Krankheiten der Verdauungsorgane | Anzahl | 2 204 | 2 235 | 2 433 | 2 421 | 2 594 |
| darunter: | | | | | | |
| Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür | Anzahl | 486 | 508 | 526 | . | 527 |
| Leberzirrhose | Anzahl | 707 | 708 | 819 | . | 913 |
| Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane | Anzahl | 1 864 | 1 874 | 1 848 | 1 869 | 2 003 |
| Nephritis und Nephrose ... | Anzahl | 349 | 318 | 209 | . | 205 |
| Angeborene Mißbildungen | Anzahl | 547 | 595 | 507 | 541 | 511 |
| Unfälle, Verletzungen und Gewalteinwirkungen | Anzahl | 4 986 | 4 998 | 5 373 | 5 354 | 5 361 |
| darunter: | | | | | | |
| Kraftfahrzeugunfälle | Anzahl | 1 179 | 1 105 | 1 160 | . | 1 268 |
| Selbstmord und Selbstbeschädigung | Anzahl | 1 125 | 1 234 | 1 266 | . | 1 267 |
| | | | | | | |
| | | 1970 | 1977 | 1978 | 1979 | 1980 |
| BILDUNGSWESEN | | | | | | |
| Schulen und andere Lehranstalten 2) | | | | | | |
| Allgemeinbildende polytechnische Schulen 3) | Anzahl | 4 610 | 3 692 | 3 652 | 3 613 | 3 611 |
| Sonderschulen | Anzahl | 117 | 125 | 126 | 127 | 129 |
| Berufs- und Fachschulen | Anzahl | 147 | 5 ^{a)} | 5 | 5 | 3 |
| Berufs- und Fachmittelschulen | Anzahl | 184 | 313 | 309 | 299 | 297 |
| Technika und Kunstschulen 4) | Anzahl | 255 | 232 | 230 | 221 | 220 |
| Höhere Fachschulen 5) | Anzahl | 20 | 45 | 34 | 34 | 34 |
| Hochschulen | Anzahl | 26 | 26 | 26 | 25 | 28 |
| Lehrkräfte | | | | | | |
| Allgemeinbildende polytechnische Schulen 3) | Anzahl | 54 382 | 57 175 | 57 096 | 57 543 | 58 095 |
| Sonderschulen | Anzahl | 2 090 | 2 341 | 2 375 | 2 348 | 2 357 |
| Berufs- und Fachschulen | Anzahl | 2 982 | 83 ^{a)} | 85 | 75 | 60 |
| Berufs- und Fachmittelschulen | Anzahl | 4 836 | 9 476 | 9 537 | 9 645 | 9 420 |
| Technika und Kunstschulen 4) | Anzahl | 9 233 | 9 847 | 9 724 | 9 500 | 9 366 |
| Höhere Fachschulen 5) | Anzahl | 534 | 2 325 | 2 522 | 2 553 | 2 406 |
| Hochschulen | Anzahl | 6 657 | 11 619 | 12 135 | 13 025 | 12 503 |

1) Einschl. Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe. - 2) 1970 und 1977: 20. Oktober, ab 1978: 10. Oktober. Höhere Fach- und Hochschulen: 15. November. - 3) Grund-, Anfangsschulen, mittlere polytechnische Schulen, Progymnasien und Gymnasien werden als "Arbeits-Schulen" bezeichnet (enge Verbindung zur praktischen Berufsausbildung). - 4) Technika: Schulen für Industrie, Bauwesen, Land- und Forstwirtschaft, Verkehr, Nachrichtenwesen, Wirtschaftslehre u.a. - 5) Institute für Lehrerbildung, Fernmeldewesen, Fremdenverkehr u.a.

a) Die Abnahme ist auf eine Reorganisation zurückzuführen.

| Gegenstand der Nachweisung | Einheit | 1970 | 1977 | 1978 | 1979 | 1980 |
|---|---------|---------|-------------------|---------|---------|---------------------|
| Schüler bzw. Studenten | | | | | | |
| Allgemeinbildende poly-technische Schulen 1) | 1 000 | 1 167,0 | 1 095,8 | 1 093,9 | 1 075,9 | 1 076,0 |
| im Abendunterricht | 1 000 | 21,8 | 13,7 | 10,8 | 8,2 | 7,3 |
| Sonderschulen | 1 000 | 16,9 | 18,0 | 18,2 | 17,8 | 17,6 |
| Berufs- und Fachschulen | 1 000 | 53,5 | 4,2 ^{a)} | 3,5 | 2,7 | 1,9 |
| Berufs- und Fachmittelschulen | 1 000 | 68,2 | 145,5 | 152,0 | 155,5 | 153,1 |
| im Abend- oder Fernunterricht | 1 000 | 1,3 | 4,6 | 2,9 | 1,9 | 1,5 |
| Technika und Kunstschulen 2) im Abend- oder Fernunterricht | 1 000 | 153,3 | 129,9 | 116,2 | 104,6 | 98,8 |
| Höhere Fachschulen 3) | 1 000 | 48,2 | 35,3 | 30,3 | 25,4 | 24,1 |
| im Abend- oder Fernstudium | 1 000 | 10,0 | 23,2 | 47,1 | 23,8 | 19,2 |
| Hochschulen | 1 000 | 1,1 | 3,5 | 23,6 | 1,7 | 1,4 |
| im Abend- oder Fernstudium | 1 000 | 85,7 | 103,7 | 93,3 | 91,3 | 87,5 |
| | 1 000 | 23,3 | 28,6 | 24,9 | 22,6 | 20,4 |
| Schüler mit Fremdsprachenunterricht an allgemeinbildenden Schulen 4) | | | | | | |
| Französisch | Anzahl | 147 422 | 134 273 | 133 539 | 119 912 | 179 569 |
| Deutsch | Anzahl | 55 035 | 63 789 | 63 510 | 57 807 | 84 214 |
| Englisch | Anzahl | 18 050 | 26 840 | 28 145 | 29 718 | 47 100 |
| Italienisch | Anzahl | . | 90 | 128 | 168 | 158 |
| Bulgarische Studenten | | | | | | |
| im Ausland | Anzahl | 1 490 | 4 362 | 4 396 | 4 492 | 4 182 |
| darunter: | | | | | | |
| Sowjetunion | Anzahl | 1 022 | 3 223 | 3 303 | 3 386 | 3 166 |
| Tschechoslowakei | Anzahl | 125 | 404 | 358 | 317 | 356 |
| Deutsche Dem. Republik | Anzahl | 201 | 370 | 355 | 344 | 368 |
| Polen | Anzahl | 84 | 184 | 162 | 169 | 176 |
| | | 1970 | 1974 | 1975 | 1976 | 1977 |
| Ausländische Studenten | | | | | | |
| in Bulgarien | Anzahl | 1 882 | 2 497 | 2 484 | 2 533 | 2 526 ^{b)} |
| darunter aus: | | | | | | |
| Nordvietnam | Anzahl | 430 | 556 | 486 | 407 | 363 |
| Deutsche Dem. Republik | Anzahl | 18 | 128 | 147 | 199 | 227 |
| Syrien | Anzahl | 393 | 185 | 191 | 153 | 135 |
| Sowjetunion | Anzahl | 84 | 141 | 132 | 112 | 135 |
| Kuba | Anzahl | 22 | 84 | 87 | 95 | 128 |
| | | 1970 | 1975 | 1977 | 1978 | 1979 |
| ERWERBSTÄTIGKEIT | | | | | | |
| Bevölkerung im arbeitsfähigen Alter 5) | | | | | | |
| JE | 1 000 | 4 938 | 5 057 | 5 111 | 5 100 | 5 100 |
| männlich | 1 000 | 2 603 | 2 633 | 2 693 | 2 699 | 2 707 |
| weiblich | 1 000 | 2 335 | 2 424 | 2 419 | 2 401 | 2 393 |
| in Städten | 1 000 | 2 872 | 3 148 | 3 285 | 3 343 | 3 383 |
| in Landgemeinden | 1 000 | 2 066 | 1 909 | 1 827 | 1 757 | 1 717 |

| | 1965 | | | 1975 | | |
|--|-----------|----------|----------|-----------|----------|----------|
| | insgesamt | männlich | weiblich | insgesamt | männlich | weiblich |
| Erwerbspersonen ⁶⁾ | 4 268 | 2 390 | 1 878 | 4 448 | 2 366 | 2 082 |
| Anteil der Erwerbspersonen an der Gesamtbevölkerung | 51,9 | 58,1 | 45,7 | 51,0 | 54,3 | 47,6 |

1) Grund-, Anfangsschulen, mittlere Polytechnische Schulen, Progymnasien und Gymnasien werden als "Arbeits-Schulen" bezeichnet (enge Verbindung zur praktischen Berufsausbildung). - 2) Technika: Schulen für Industrie, Bauwesen, Land- und Forstwirtschaft, Verkehr, Nachrichtenwesen, Wirtschaftslehre u.a. - 3) Institute für Lehrerbildung, Fernmeldewesen, Fremdenverkehr u.a. - 4) Der Russisch-Unterricht ist obligatorisches Lehrfach. - 5) Das arbeitsfähige Alter beginnt mit dem vollendeten 16. und endet für Männer mit dem vollendeten 59., für Frauen mit dem vollendeten 54. Lebensjahr. - 6) Volkszählungsergebnisse vom 1. Dezember 1965 bzw. 2. Dezember 1975.

a) Die Abnahme ist auf eine Reorganisation zurückzuführen. - b) 1978: 2 503, 1979: 2 770, 1980: 3 597.

| Gegenstand der Nachweisung | 1965 | 1975 | | 1965 | 1975 | |
|--|-----------|-----------|----------|--------------------|-----------|----------|
| | insgesamt | insgesamt | männlich | insgesamt | insgesamt | männlich |
| | 1 000 | | | % der Altersgruppe | | |
| Erwerbspersonen und -quoten¹⁾ nach Altersgruppen (im Alter von ... bis unter ... Jahren) | | | | | | |
| unter 15 | 2,1 | 2,2 | 1,0 | 0,1 | 0,1 | 0,1 |
| 15 - 20 | 240,8 | 186,6 | 77,4 | 34,2 | 29,2 | 23,7 |
| 20 - 25 | 438,6 | 478,9 | 227,3 | 75,0 | 73,1 | 68,7 |
| 25 - 30 | 513,8 | 638,0 | 328,6 | 89,8 | 92,4 | 94,4 |
| 30 - 45 | 1 807,8 | 1 698,1 | 870,3 | 92,4 | 95,6 | 97,7 |
| 45 - 50 | 350,9 | 576,4 | 304,0 | 88,8 | 91,1 | 95,7 |
| 50 - 55 | 399,8 | 514,8 | 282,2 | 81,1 | 83,7 | 92,0 |
| 55 - 60 | 279,6 | 205,2 | 155,1 | 59,3 | 55,3 | 86,5 |
| 60 - 65 | 139,2 | 93,0 | 74,2 | 36,4 | 20,7 | 33,6 |
| 65 und mehr | 95,2 | 54,8 | 45,7 | 13,5 | 5,7 | 10,3 |
| Erwerbspersonen¹⁾ nach Wirtschaftsbereichen | | | | | | |
| Materielle Produktion | 3 721,8 | 2 103,2 | 1 618,6 | 3 599,1 | 1 990,5 | 1 608,7 |
| Landwirtschaft | 1 877,9 | 850,0 | 1 027,9 | 1 027,9 | 486,9 | 541,0 |
| Forstwirtschaft | 13,5 | 7,1 | 6,4 | 21,1 | 11,6 | 9,5 |
| Produzierendes Gewerbe . | 1 142,5 | 728,2 | 414,3 | 1 544,3 | 842,2 | 702,1 |
| Bauwirtschaft | 280,7 | 255,9 | 24,7 | 350,4 | 288,4 | 61,9 |
| Handel 2) | 206,0 | 98,5 | 107,5 | 342,0 | 122,5 | 219,5 |
| Verkehr | 162,7 | 141,8 | 20,9 | 262,3 | 216,2 | 46,1 |
| Nachrichtenwesen | 26,6 | 14,0 | 12,6 | 36,3 | 14,8 | 21,5 |
| Sonstige Bereiche | 12,0 | 7,7 | 4,3 | 15,0 | 7,9 | 7,1 |
| Nichtmaterielle Produktion | 546,0 | 286,5 | 259,5 | 848,7 | 375,3 | 473,4 |
| Gesundheits- und Sozial- | | | | | | |
| wesen, Sport, Leibes- | | | | | | |
| erziehung | 97,1 | 29,3 | 67,8 | 173,4 | 46,8 | 126,5 |
| Bildung, Kultur und | | | | | | |
| Kunst | 179,6 | 70,0 | 109,6 | 270,4 | 83,9 | 186,5 |
| Wissenschaft und wissen- | | | | | | |
| schaftliche Dienste ... | 20,6 | 11,0 | 9,6 | 51,4 | 24,8 | 26,6 |
| Kommunal- und Wohnungs- | | | | | | |
| wirtschaft | 61,5 | 35,7 | 25,8 | 74,4 | 35,4 | 39,0 |
| Finanzen, Kredit- und | | | | | | |
| Versicherungswesen | 16,0 | 7,3 | 8,7 | 23,3 | 6,3 | 17,0 |
| Öffentliche Verwaltung . | 140,3 | 111,9 | 28,4 | 222,2 | 156,8 | 65,4 |
| Sonstige Bereiche | 20,4 | 15,6 | 4,8 | 33,0 | 21,1 | 11,9 |
| Ohne Angabe | 10,5 | 5,7 | 4,8 | 0,9 | 0,3 | 0,6 |
| Lohn- und Gehaltsempfänger . D nach Wirtschaftsbereichen | | | | | | |
| Materielle Produktion | 2 225,1 | 3 025,1 | 3 212,7 | 3 241,0 | 3 284,6 | 3 202,6 |
| Landwirtschaft 3) | 271,1 | 786,6 | 904,0 | 896,6 | 915,7 | 856,2 |
| Forstwirtschaft | 21,9 | 22,6 | 21,3 | 20,7 | 18,2 | 19,1 |
| Verarbeitendes Gewerbe . | 1 156,0 | 1 297,4 | 1 319,1 | 1 336,4 | 1 354,2 | 1 356,9 |
| Baugewerbe | 303,8 | 316,8 | 330,1 | 338,8 | 342,3 | 319,2 |
| Handel 2) | 232,1 | 308,5 | 325,3 | 329,8 | 330,1 | 326,9 |
| Verkehr | 194,1 | 233,0 | 251,1 | 254,6 | 258,4 | 259,2 |
| Nachrichtenwesen | 32,5 | 37,9 | 38,4 | 38,9 | 38,9 | 39,2 |
| Sonstige Bereiche | 13,6 | 22,3 | 23,4 | 25,2 | 26,9 | 25,9 |
| Nichtmaterielle Produktion | 523,8 | 651,3 | 657,5 | 654,6 | 662,0 | 684,8 |
| Gesundheits- und Sozial- | | | | | | |
| wesen, Sport, Leibes- | | | | | | |
| erziehung | 110,6 | 153,7 | 170,6 | 172,2 | 181,4 | 181,8 |
| Bildung, Kultur und | | | | | | |
| Kunst | 201,6 | 263,6 | 274,8 | 281,7 | 281,5 | 285,8 |
| Wissenschaft und wissen- | | | | | | |
| schaftliche Dienste ... | 46,7 | 60,5 | 59,2 | 59,0 | 59,8 | 63,3 |
| Wohnungs- und Kommunal- | | | | | | |
| wirtschaft | 78,9 | 76,4 | 57,5 | 50,5 | 50,1 | 65,6 |
| Finanzen, Kredit- und | | | | | | |
| Versicherungswesen | 16,2 | 19,9 | 20,0 | 20,2 | 20,5 | 88,3 |
| Öffentliche Verwaltung . | 58,6 | 62,3 | 59,2 | 55,6 | 53,4 | |
| Sonstige Bereiche | 11,2 | 14,9 | 16,2 | 15,4 | 15,3 | |

1) Volkszählungsergebnisse vom 1. Dezember 1965 bzw. 2. Dezember 1975. - 2) Einschl. materialtechnischer Versorgung und Aufkauf. - 3) Ohne landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaften (LPG).

| Gegenstand der Nachweisung | Einheit | 1970 | 1976 | 1977 | 1978 | 1979 |
|--|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| Fachkräfte ¹⁾ | Anzahl | 521 430 | 710 525 | 767 397 | 799 882 | 830 346 |
| nach dem Bildungsstand und Wirtschaftsbereichen | | | | | | |
| Hochschulbildung | Anzahl | 163 218 | 218 996 | 236 743 | 251 182 | 263 313 |
| Materielle Produktion .. | Anzahl | 75 991 | 100 266 | 109 479 | 116 583 | 123 193 |
| Landwirtschaft | Anzahl | 15 709 | 18 093 | 18 029 | 18 681 | 19 831 |
| Forstwirtschaft | Anzahl | 63 | 196 | 231 | 255 | 262 |
| Verarbeitendes Gewerbe | Anzahl | 29 737 | 38 370 | 43 436 | 47 119 | 49 815 |
| Baugewerbe | Anzahl | 13 630 | 18 924 | 20 587 | 21 776 | 22 814 |
| Handel, materialtech- nische Versorgung, Aufkauf | Anzahl | 9 698 | 12 864 | 13 972 | 14 699 | 15 354 |
| Verkehr | Anzahl | 4 210 | 5 825 | 6 319 | 6 716 | 7 174 |
| Nachrichtenwesen | Anzahl | 478 | 704 | 814 | 910 | 993 |
| Sonstige Bereiche | Anzahl | 2 466 | 5 290 | 6 091 | 6 427 | 6 950 |
| Nichtmaterielle | | | | | | |
| Produktion | Anzahl | 87 227 | 118 730 | 127 264 | 134 599 | 140 120 |
| Gesundheits- und So- zialwesen, Sport, Leibeserziehung | Anzahl | 17 018 | 20 843 | 22 120 | 23 083 | 25 720 |
| Bildung, Kultur und Kunst | Anzahl | 33 019 | 46 396 | 51 677 | 54 821 | 54 730 |
| Wissenschaft und wiss- schaftliche Dienste . | Anzahl | 15 045 | 23 466 | 23 580 | 24 447 | 25 810 |
| Wohnungs- und Kommu- nalwirtschaft | Anzahl | 1 308 | 1 379 | 1 339 | 1 358 | 1 538 |
| Finanzen, Kredit- und Versicherungswesen .. | Anzahl | 2 217 | 2 487 | 2 575 | 2 682 | 2 704 |
| Öffentliche Verwaltung | Anzahl | 16 301 | 20 143 | 21 401 | 23 398 | 24 378 |
| Sonstige Bereiche | Anzahl | 2 319 | 4 016 | 4 572 | 4 810 | 5 240 |
| Fachmittelschulbildung (alle Arten) | Anzahl | 358 212 | 491 529 | 530 654 | 548 700 | 567 033 |
| Materielle Produktion .. | Anzahl | 200 696 | 280 911 | 307 911 | 321 626 | 333 759 |
| Landwirtschaft | Anzahl | 23 912 | 28 002 | 27 871 | 29 494 | 31 577 |
| Forstwirtschaft | Anzahl | 111 | 410 | 455 | 483 | 567 |
| Verarbeitendes Gewerbe | Anzahl | 103 126 | 143 016 | 156 968 | 164 991 | 170 807 |
| Baugewerbe | Anzahl | 29 142 | 39 776 | 43 572 | 44 196 | 44 452 |
| Handel, materialtech- nische Versorgung, Aufkauf | Anzahl | 21 242 | 33 996 | 38 644 | 40 450 | 41 974 |
| Verkehr | Anzahl | 16 805 | 24 886 | 29 050 | 30 126 | 31 914 |
| Nachrichtenwesen | Anzahl | 5 274 | 7 310 | 7 422 | 7 839 | 8 242 |
| Sonstige Bereiche | Anzahl | 1 084 | 3 515 | 3 929 | 4 047 | 4 226 |
| Nicht materielle | | | | | | |
| Produktion | Anzahl | 157 516 | 210 618 | 222 743 | 227 074 | 233 274 |
| Gesundheits- und So- zialwesen, Sport, Leibeserziehung | Anzahl | 40 868 | 60 713 | 65 134 | 68 526 | 73 064 |
| Bildung, Kultur und Kunst | Anzahl | 85 473 | 107 079 | 113 744 | 113 509 | 112 852 |
| Wissenschaft und wiss- schaftliche Dienste . | Anzahl | 11 087 | 15 595 | 15 268 | 15 137 | 16 082 |
| Wohnungs- und Kommu- nalwirtschaft | Anzahl | 5 456 | 6 842 | 6 541 | 5 536 | 5 968 |
| Finanzen, Kredit- und Versicherungswesen .. | Anzahl | 5 264 | 7 126 | 7 395 | 7 338 | 7 508 |
| Öffentliche Verwaltung | Anzahl | 6 950 | 9 683 | 11 257 | 13 262 | 14 051 |
| Sonstige Bereiche | Anzahl | 2 418 | 3 580 | 3 404 | 3 766 | 3 749 |
| | | 1970 | 1975 | 1977 | 1978 | 1979 |

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT,
FISCHEREI

BODENNUTZUNG

| | | | | | | |
|--------------------------------|----------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Landwirtschaftliche Fläche ... | 1 000 ha | 6 010 | 5 955 | 6 206 | 6 215 | 6 206 |
| bewässert | 1 000 ha | 1 001 | 1 128 | 1 149 | 1 168 | 1 185 |
| Ackerland | 1 000 ha | 4 057 | 3 957 | 3 937 | 3 927 | 3 897 |
| Dauerkulturen 2) | 1 000 ha | 386 | 382 | 371 | 362 | 357 |
| Dauergrünland | 1 000 ha | 1 483 | 1 494 | 1 751 | 1 772 | 1 771 |
| Wiesen | 1 000 ha | 245 | 279 | 283 | 291 | 290 |
| Weiden | 1 000 ha | 1 238 | 1 215 | 1 468 | 1 482 | 1 481 |
| Neuland 3) | 1 000 ha | 85 | 122 | 146 | 154 | 182 |
| Waldfläche | 1 000 ha | 3 709 | 3 797 | 3 819 | 3 833 | 3 839 |
| Sonstige Fläche | 1 000 ha | 1 372 | 1 339 | 1 066 | 1 043 | 1 046 |

1) Stand: 1. November. - 2) Obstanlagen, Rebflächen, Rosen- und Maulbeeranpflanzungen. - 3) Überwiegend Weiden.

| Gegenstand der Nachweisung | Einheit | 1970 | 1975 | 1977 | 1978 | 1979 |
|--|-----------------|---------|---------|---------|---------|---------|
| Landwirtschaftliche Fläche in landwirtschaftlichen | | | | | | |
| Betrieben | 1 000 ha | 6 010,1 | 5 955,1 | 6 205,9 | 6 214,9 | 6 206,4 |
| Ackerland | 1 000 ha | 4 057,2 | 3 956,6 | 3 937,4 | 3 926,9 | 3 897,2 |
| Dauerkulturen 1) | 1 000 ha | 385,6 | 382,4 | 371,4 | 362,1 | 356,9 |
| Wiesen | 1 000 ha | 244,6 | 278,6 | 282,9 | 290,6 | 289,7 |
| Weiden | 1 000 ha | 1 238,2 | 1 215,2 | 1 468,1 | 1 481,7 | 1 481,1 |
| Neuland 2) | 1 000 ha | 84,5 | 122,3 | 146,1 | 153,6 | 181,5 |
| darunter: | | | | | | |
| in selbstbilanzierenden Betrieben | | | | | | |
| Ackerland | 1 000 ha | 4 089,3 | 5 320,4 | 5 462,2 | 5 425,8 | 5 530,0 |
| Dauerkulturen 1) | 1 000 ha | 2 895,2 | 3 504,1 | 3 495,2 | 3 461,9 | 3 429,3 |
| Wiesen | 1 000 ha | 255,4 | 307,6 | 290,1 | 278,9 | 277,8 |
| Weiden | 1 000 ha | 119,1 | 202,5 | 204,6 | 200,2 | 199,1 |
| Neuland 2) | 1 000 ha | 819,6 | 1 188,1 | 1 330,7 | 1 335,6 | 1 445,1 |
| in privaten Nebenbetrieben | | | | | | |
| Ackerland | 1 000 ha | 434,0 | 569,2 | 571,6 | 601,1 | 615,7 |
| Dauerkulturen 1) | 1 000 ha | 366,5 | 426,8 | 424,4 | 441,6 | 446,7 |
| Wiesen | 1 000 ha | 44,3 | 72,1 | 73,9 | 75,2 | 76,9 |
| Weiden | 1 000 ha | 21,3 | 69,2 | 72,6 | 84,1 | 86,0 |
| Neuland 2) | 1 000 ha | 1,9 | 1,0 | 0,7 | 0,2 | 6,1 |
| | | - | 0,1 | 0 | - | - |
| LANDWIRTSCHAFT | | | | | | |
| Maschinenbestand JE | | | | | | |
| Schlepper | 1 000 | 53,6 | 64,7 | 65,0 | 64,4 | 63,4 |
| Ackerschlepper 3) | 1 000 | 93,7 | 136,6 | 148,4 | 152,0 | 153,9 |
| Mährescher | 1 000 | 16,8 | 22,6 | 23,5 | 23,1 | 22,5 |
| für Getreide | 1 000 | 9,3 | 10,3 | 10,6 | 10,5 | 10,3 |
| | | | | | | |
| | | 1976 | 1977 | 1978 | 1979 | 1980 |
| Verbrauch von Handelsdünger | | | | | | |
| stickstoffhaltig, ber. auf N | 1 000 t | 348 | 363 | 376 | 421 | . |
| phosphathaltig, ber. auf P ₂ O ₅ | 1 000 t | 253 | 331 | 329 | 341 | . |
| kalfhaltig, ber. auf K ₂ O | 1 000 t | 56 | 48 | 33 | 58 | . |
| Verbrauch von Pestiziden | | | | | | |
| Herbiziden | t Wirkstoff | 23 352 | 26 286 | 35 283 | 34 839 | . |
| | t Wirkstoff | 7 354 | 6 379 | 6 948 | 5 804 | . |
| Index der landw. Produktion⁴⁾ | | | | | | |
| Gesamterzeugung | 1969/71 D = 100 | 117 | 110 | 116 | 125 | 125 |
| je Einwohner | 1969/71 D = 100 | 114 | 106 | 112 | 120 | 119 |
| Nahrungsmittelerzeugung .. | 1969/71 D = 100 | 115 | 111 | 116 | 124 | 144 |
| je Einwohner | 1969/71 D = 100 | 111 | 107 | 112 | 119 | 118 |
| Ausgewählte landw. Erzeugnisse 5) | | | | | | |
| Weizen | 1 000 t | 3 511 | 3 384 | 3 466 | 3 355 | 3 700 |
| | dt/ha | 38,2 | 37,2 | 37,1 | 35,1 | 41,1 |
| Reis (Paddy) | 1 000 t | 41 | 68 | 61 | 73 | . |
| Gerste | 1 000 t | 1 781 | 1 481 | 1 488 | 1 536 | 1 500 |
| | dt/ha | 34,0 | 28,0 | 31,4 | 32,5 | 28,9 |
| Körnermais | 1 000 t | 3 031 | 2 513 | 2 236 | 3 223 | 3 300 |
| | dt/ha | 41,3 | 35,7 | 37,1 | 48,3 | 41,3 |
| Roggen | 1 000 t | 15,5 | 15,2 | 18,7 | 24,6 | 20,0 |
| Hafer | 1 000 t | 65 | 88 | 76 | 66 | 60 |
| Kartoffeln | 1 000 t | 350 | 383 | 391 | 424 | 424 |
| | dt/ha | 119 | 112 | 105 | 108 | 109 |
| Bohnen, trocken | 1 000 t | 57 | 75 | 72 | 57 | 60 |
| Sojabohnen 4) | 1 000 t | 99 | 90 | 120 | 157 | 152 |
| Sonnenblumensamen | 1 000 t | 362 | 423 | 369 | 426 | 415 |
| Kohl 4) | 1 000 t | 180 | 168 | 148 | 160 | . |
| Tomaten | 1 000 t | 785 | 782 | 933 | 817 | 832 |
| Gurken 4) | 1 000 t | 171 | 189 | 104 | 180 | . |
| Auberginen 4) | 1 000 t | 23 | 25 | 33 | 25 | . |
| Chillies, grün und rot | 1 000 t | 257 | 258 | 240 | 290 | . |
| Zwiebeln | 1 000 t | 68 | 95 | 126 | 101 | 103 |
| Knoblauch 4) | 1 000 t | 18 | 17 | 19 | 17 | . |
| Bohnen, grün | 1 000 t | 20 | 20 | 23 | 20 | . |
| Erbsen, grün 4) | 1 000 t | 52 | 55 | 31 | 54 | . |
| Mohrrüben 4) | 1 000 t | 33 | 36 | 43 | 34 | . |
| Wasser- und Zuckermelonen .. | 1 000 t | 219 | 275 | 305 | 375 | . |
| Weintrauben | 1 000 t | 1 207 | 868 | 1 100 | 1 010 | . |
| Trauben zur Weinherstellung | 1 000 t | 853 | 600 | 763 | 742 | . |
| Zuckerrüben | 1 000 t | 2 327 | 1 751 | 1 636 | 2 085 | 2 200 |
| | dt/ha | 332 | 249 | 264 | 337 | . |

1) Obstanlagen, Rebflächen, Rosen- und Maulbeeranpflanzungen. - 2) Überwiegend Weiden. - 3) Umgerechnet in 15 PS (11,04 kW)-Einheiten. - 4) Angaben der FAO. - 5) 1980: Angaben der FAO.

| Gegenstand der Nachweisung | Einheit | 1976 | 1977 | 1978 | 1979 | 1980 |
|---------------------------------------|----------------------|--------|-------|--------|--------|--------------------|
| Äpfel | 1 000 t | 382 | 281 | 321 | 285 | . |
| Birnen | 1 000 t | 91 | 103 | 91 | 98 | . |
| Pfirsiche | 1 000 t | 99 | 103 | 120 | 64 | . |
| Pflaumen | 1 000 t | 201 | 220 | 165 | 173 | . |
| Aprikosen | 1 000 t | 34 | 25 | 29 | 34 | . |
| Kirschen | 1 000 t | 45 | 40 | 51 | 57 | . |
| Erdbeeren | 1 000 t | 18 | 16 | 17 | 18 | . |
| Himbeeren 1) | 1 000 t | 8,4 | 9,2 | 8,7 | 9,0 | . |
| Mandeln 1) | 1 000 t | 2,2 | 2,0 | 1,9 | 2,0 | . |
| Walnüsse 1) | 1 000 t | 27,6 | 20,9 | 27,7 | 22,0 | . |
| Tabak | 1 000 t | 161,6 | 115,0 | 136,3 | 156,0 | . |
| Orient | 1 000 t | 142,6 | 99,2 | 114,7 | 135,1 | . |
| Virginia | 1 000 t | 19,0 | 15,8 | 21,6 | 20,9 | . |
| Hanf | 1 000 t | 39,3 | 30,1 | 24,8 | 31,2 | . |
| Rohbaumwolle, nicht entkörnt | 1 000 t | 3,3 | 13,1 | 15,9 | 17,5 | . |
| Viehbestand²⁾ JA | | | | | | |
| Pferde | 1 000 | 133 | 128 | 126 | 124 | 120 |
| Maultiere | 1 000 | 31 | 31 | 31 | 31 | 30 |
| Esel | 1 000 | 326 | 320 | 330 | 334 | 337 |
| Rinder | 1 000 | 1 656 | 1 722 | 1 736 | 1 763 | 1 787 |
| Milchkühe | 1 000 | 621 | 649 | 654 | 685 | 696 |
| Büffel | 1 000 | 69 | 65 | 61 | 56 | 52 |
| Büffelkühe | 1 000 | 33 | 31 | 28 | 26 | 24 |
| Schweine | 1 000 | 3 889 | 3 456 | 3 399 | 3 772 | 3 830 |
| Zuchtsauen | 1 000 | 290 | 249 | 295 | 312 | 304 |
| Schafe | 1 000 | 10 014 | 9 723 | 10 144 | 10 105 | 10 536 |
| Ziegen | 1 000 | 321 | 308 | 326 | 374 | 433 |
| Kaninchen | 1 000 | 340 | 276 | 263 | 314 | 317 |
| Geflügel | Mill. St | 38 | 40 | 41 | 40 | 41 |
| Bienenvölker | 1 000 | 710 | 702 | 683 | 653 | 622 |
| Ausgew. tierische Erzeugnisse | | | | | | |
| Schlachtungen 1) | | | | | | |
| Rinder und Kälber | 1 000 | 503 | 567 | 584 | 611 | . |
| Büffel | 1 000 | 28 | 27 | 26 | 26 | . |
| Schweine | 1 000 | 4 404 | 3 913 | 3 983 | 4 000 | . |
| Schafe | 1 000 | 5 972 | 4 997 | 5 142 | 5 300 | . |
| Ziegen | 1 000 | 349 | 291 | 288 | 290 | . |
| Rind- und Kalbfleisch | 1 000 t | 104 | 116 | 116 | 120 | . |
| Schweinefleisch | 1 000 t | 317 | 275 | 276 | 311 | . |
| Schaf- und Ziegenfleisch ... | 1 000 t | 85 | 74 | 83 | 86 | . |
| Geflügelfleisch | 1 000 t | 130 | 149 | 158 | 162 | 176 ^{a)} |
| Kuhmilch | 1 000 t | 1 414 | 1 504 | 1 572 | 1 750 | 709 ^{b)} |
| Büffelmilch | 1 000 t | 31 | 30 | 28 | 31 | . |
| Schafmilch | 1 000 t | 273 | 291 | 292 | 303 | 134 ^{b)} |
| Ziegenmilch | 1 000 t | 45 | 46 | 51 | 56 | . |
| Eier | Mill.St | 1 848 | 2 026 | 2 221 | 2 287 | . |
| Hühnereier | Mill.St | 1 816 | 1 993 | 2 174 | 2 253 | . |
| Seidenkokons | t | 1 862 | 1 315 | 1 743 | 1 554 | . |
| Honig | 1 000 t | 8,5 | 9,7 | 8,8 | 9,0 | 10,0 ^{a)} |
| Wolle, Roh-(Schweiß-)Basis . | 1 000 t | 33,8 | 34,0 | 34,3 | 35,1 | 35,8 |
| Wolle, rein 1) | 1 000 t | 17,3 | 17,4 | 17,5 | 18,0 | 18,4 |
| Rinder- und Büffelhäute, | | | | | | |
| frisch 1) | 1 000 t | 14,2 | 15,9 | 16,3 | 16,4 | . |
| Schaffelle, frisch 1) | 1 000 t | 18,5 | 15,5 | 15,9 | 18,3 | . |
| Ziegenfelle, frisch 1) | t | 900 | 700 | 700 | 700 | . |
| | | 1975 | 1976 | 1977 | 1978 | 1979 |
| FORSTWIRTSCHAFT | | | | | | |
| Forstwirtschaftliche Fläche .. | | | | | | |
| bewaldet | 1 000 ha | 3 797 | 3 807 | 3 819 | 3 833 | 3 839 |
| Nadelwald | 1 000 ha | 3 228 | 3 243 | 3 263 | 3 272 | 3 281 |
| Laubwald | 1 000 ha | 981 | 1 017 | 1 053 | 1 083 | 1 105 |
| aufgeforstet | 1 000 ha | 2 247 | 2 226 | 2 210 | 2 189 | 2 176 |
| aufgeforstet | 1 000 ha | 622 | 602 | 583 | 586 | 494 |
| Holzeinschlag | 1 000 m ³ | 5 476 | 5 092 | 5 150 | 5 127 | 5 104 |
| nach Holzarten | | | | | | |
| Nadelholz | 1 000 m ³ | 1 297 | 1 242 | 1 276 | 1 378 | 1 234 |
| Laubholz | 1 000 m ³ | 4 179 | 3 850 | 3 874 | 3 749 | 3 870 |
| nach Nutzungsarten | | | | | | |
| Nutzholz | 1 000 m ³ | 2 925 | 2 672 | 2 697 | 2 776 | 2 686 |
| Brennholz | 1 000 m ³ | 2 551 | 2 420 | 2 453 | 2 351 | 2 418 |

1) Angaben der FAO. - 2) In landwirtschaftlichen Betrieben.

a) Angaben der FAO. - b) 1. Hj.

| Gegenstand der Nachweisung | Einheit | 1970 | 1975 | 1978 | 1979 | 1980 | |
|---|------------|--------|---------|---------|---------|---------|---------|
| FISCHEREI | | | | | | | |
| Bestand an Fischereifahrzeugen 1) | | | | | | | |
| 100 - 499 BRT | Anzahl | . | . | 4 | 4 | 4 | |
| | 1 000 BRT | . | . | 0,6 | 0,6 | 0,6 | |
| 2 000 - 3 999 BRT | Anzahl | 14 | 28 | 30 | 30 | 30 | |
| | 1 000 BRT | 37,6 | 72,2 | 77,4 | 77,4 | 77,4 | |
| <hr/> | | | | | | | |
| | | 1974 | 1975 | 1976 | 1977 | 1978 | |
| Fangmengen 2) | 1 000 t | 118,7 | 158,1 | 167,1 | 136,6 | 102,5 | |
| Süßwasserfische | 1 000 t | 7,2 | 7,6 | 7,7 | 8,8 | 8,4 | |
| Seefische | 1 000 t | 110,7 | 150,2 | 158,2 | 124,7 | 93,1 | |
| darunter: | | | | | | | |
| Hechte "Cape Hakes" | 1 000 t | 14,4 | 9,8 | 27,8 | 14,1 | 8,8 | |
| Makrelen "Cape Horse Mackerel" | 1 000 t | 2,9 | 20,1 | 10,4 | 31,1 | 25,9 | |
| Sardinen "European Pilchard" | 1 000 t | 4,6 | 19,9 | 14,0 | 30,1 | 22,1 | |
| Weichtiere | 1 000 t | 0,8 | 0,3 | 1,1 | 3,0 | 1,0 | |
| <hr/> | | | | | | | |
| | | 1970 | 1975 | 1977 | 1978 | 1979 | |
| PRODUZIERENDES GEWERBE | | | | | | | |
| Betriebe | JE | Anzahl | 2 471 | 2 407 | 2 022 | 2 050 | 2 076 |
| Staatliche Betriebe | | Anzahl | 1 827 | 2 062 | 1 853 | 1 883 | 1 904 |
| nach ausgewählten Wirtschaftszweigen | | | | | | | |
| Elektrizitäts- und Wärmeenergieerzeugung . | | Anzahl | 31 | 34 | 18 | 18 | 19 |
| Maschinenbau und metallbe- und -verarbeitende Industrie | | Anzahl | 448 | 592 | 573 | 571 | 569 |
| Holzgewinnende und -bearbeitende Industrie .. | | Anzahl | 289 | 296 | 270 | 265 | 265 |
| Textilindustrie | | Anzahl | 123 | 145 | 130 | 126 | 126 |
| Nahrungs- und Genußmittelindustrie | | Anzahl | 317 | 303 | 258 | 272 | 278 |
| Genossenschaftliche Betriebe | | Anzahl | 644 | 345 | 169 | 167 | 172 |
| Beschäftigte ³⁾ | D | 1 000 | 1 147,7 | 1 285,0 | 1 304,4 | 1 317,7 | 1 333,5 |
| Staatliche Betriebe | | 1 000 | 1 019,1 | 1 171,3 | 1 213,7 | 1 230,7 | 1 243,8 |
| Industrieunternehmen . | | 1 000 | 961,1 | 1 104,9 | 1 141,8 | 1 155,2 | 1 168,0 |
| nach ausgewählten Wirtschaftszweigen | | | | | | | |
| Elektrizitäts- und Wärmeenergieerzeugung . | | 1 000 | 17,0 | 19,5 | 21,3 | 22,5 | 23,8 |
| Industrieunternehmen . | | 1 000 | 15,0 | 17,5 | 18,2 | 19,3 | 20,1 |
| Maschinenbau und metallbe- und -verarbeitende Industrie | | 1 000 | 245,2 | 321,0 | 338,0 | 350,1 | 354,4 |
| Industrieunternehmen . | | 1 000 | 239,3 | 312,7 | 328,9 | 339,1 | 343,0 |
| Holzgewinnende und -bearbeitende Industrie .. | | 1 000 | 73,5 | 75,2 | 70,9 | 69,3 | 68,8 |
| Industrieunternehmen . | | 1 000 | 71,1 | 73,0 | 68,9 | 67,2 | 66,7 |
| Textilindustrie | | 1 000 | 111,1 | 128,9 | 129,4 | 128,8 | 128,6 |
| Industrieunternehmen . | | 1 000 | 108,6 | 125,9 | 126,4 | 125,7 | 125,3 |
| Nahrungs- und Genußmittelindustrie | | 1 000 | 168,5 | 170,6 | 171,6 | 165,5 | 165,3 |
| Industrieunternehmen . | | 1 000 | 141,2 | 142,4 | 144,7 | 139,6 | 142,2 |
| Genossenschaftliche Betriebe | | 1 000 | 128,6 | 113,7 | 90,7 | 87,0 | 89,7 |
| Industrieunternehmen . | | 1 000 | 126,0 | 109,8 | 87,6 | 84,0 | 86,7 |
| Beschäftigte im Baugewerbe ³⁾ D | | 1 000 | 217,6 | 251,3 | 247,6 | 251,6 | 254,0 |
| <hr/> | | | | | | | |
| | | 1975 | 1976 | 1977 | 1978 | 1979 | |
| Index der industriellen Produktion | 1970 = 100 | 155 | 164 | 175 | 187 | 198 | |
| Elektrizitäts- und Wärmeenergieerzeugung | 1970 = 100 | 130 | 141 | 153 | 163 | 171 | |
| Erdölindustrie | 1970 = 100 | 150 | 151 | 160 | 167 | 185 | |

1) Angaben aus "Lloyd's Register of Shipping". Stand: 1. Juli. - 2) Angaben der FAO. - 3) Lohn- und Gehaltsempfänger. 1980: HJD.

| Gegenstand der Nachweisung | Einheit | 1975 | 1976 | 1977 | 1978 | 1979 |
|--|----------------------|--------|--------|--------|--------|----------------------|
| Hüttenwesen (Eisen-) 1) | 1970 = 100 | 168 | 191 | 203 | 212 | 216 |
| Maschinenbau, Metallbe- und -verarbeitung | 1970 = 100 | 198 | 220 | 253 | 280 | 296 |
| Chemische Industrie | 1970 = 100 | 173 | 182 | 204 | 225 | 245 |
| Baustoffindustrie | 1970 = 100 | 155 | 167 | 181 | 199 | 213 |
| Zellulose- und Papierindu- strie | 1970 = 100 | 176 | 180 | 187 | 198 | 203 |
| Textilindustrie | 1970 = 100 | 142 | 149 | 156 | 165 | 174 |
| Nahrungsmittelindustrie | 1970 = 100 | 142 | 145 | 147 | 150 | 153 |
| | | 1970 | 1975 | 1977 | 1978 | 1979 |
| Energiewirtschaft | | | | | | |
| Kraftwerke | Anzahl | 263 | 207 | 234 | 240 | 240 |
| Wärme- und Wasserkraftwerke | Anzahl | 180 | 118 | 144 | 151 | 151 |
| Wasserkraftwerke | Anzahl | 83 | 88 | 89 | 88 | 88 |
| Kernkraftwerke | Anzahl | - | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Installierte Leistung der | | | | | | |
| Kraftwerke | MW | 4 117 | 7 060 | 7 249 | 7 903 | 7 993 |
| Wärme- und Wasserkraftwerke | MW | 3 301 | 4 387 | 4 472 | 5 140 | 5 244 |
| Wasserkraftwerke | MW | 816 | 1 793 | 1 897 | 1 883 | 1 869 |
| Kernkraftwerke | MW | - | 880 | 880 | 880 | 880 |
| Erzeugung von Elektrizität . | Mill. kWh | 19 513 | 25 235 | 29 707 | 31 486 | 32 484 ^{a)} |
| in Wärme- und Wasserkraftwerken | Mill. kWh | 17 361 | 20 229 | 20 294 | 22 666 | 22 992 |
| in Wasserkraftwerken | Mill. kWh | 2 152 | 2 452 | 3 529 | 2 909 | 3 311 |
| in Kernkraftwerken | Mill. kWh | - | 2 554 | 5 884 | 5 911 | 6 181 |
| | | 1976 | 1977 | 1978 | 1979 | 1980 ²⁾ |
| Produktion ausgew. Erzeugnisse | | | | | | |
| Bergbau, Gewinnung von | | | | | | |
| Steinen und Erden | | | | | | |
| Steinkohle | 1 000 t | 300 | 288 | 276 | 276 | 204 ^{b)} |
| Braunkohle | Mill. t | 25,2 | 24,9 | 25,5 | 27,9 | 14,7 |
| Eisenerz (33 % Fe-Inhalt) | 1 000 t | 2 316 | 2 268 | 2 448 | 2 100 | 402 ^{c)} |
| Manganerz (Mn-Inhalt) | 1 000 t | 11,2 | 11,4 | 11,5 | 12,3 | . |
| Kupfererz (Cu-Inhalt) | 1 000 t | 57 | 57 | 58 | 58 | . |
| Bleierz (Pb-Inhalt) | 1 000 t | 110 | 117 | 117 | 116 | . |
| Zinkerz (Zn-Inhalt) | 1 000 t | 86 | 87 | 88 | 85 | . |
| Kadmium | t | 220 | 200 | 210 | 210 | . |
| Silbererz (Ag-Inhalt) | t | 28 | 26 | 28 | 25 | . |
| Erdöl | 1 000 t | 120 | 132 | 252 | 264 | . |
| Erdgas | Mill. m ³ | 37,2 | 10,3 | 32,3 | 136,5 | . |
| Verarbeitendes Gewerbe | | | | | | |
| Asphalt | 1 000 t | 393,6 | 491,2 | 540,9 | 529,1 | . |
| Hochofenkoks | 1 000 t | 140,8 | 1 466 | 1 411 | 1 351 | . |
| Zement | 1 000 t | 4 368 | 4 668 | 5 148 | 5 400 | 3 938 ^{b)} |
| Roheisen und Ferrolegie- rungen | 1 000 t | 1 612 | 1 664 | 1 538 | 1 501 | 800 |
| Roheisen zur Stahlerzeu- gung | 1 000 t | 1 533 | 1 610 | 1 489 | 1 450 | 774 ^{b)} |
| Stahl | 1 000 t | 2 460 | 2 589 | 2 470 | 2 482 | 1 919 ^{b)} |
| Hüttenkupfer | 1 000 t | 57 | 57 | 58 | 57 | . |
| Raffinadekupfer | 1 000 t | 55 | 58 | 62 | 62 | . |
| Blei | 1 000 t | 112 | 120 | 125 | 125 | . |
| Zink | 1 000 t | 93 | 90 | 91 | 89 | . |
| Schreibmaschinen | 1 000 | 82 | 119 | 128 | 128 | 79 |
| Werkzeugmaschinen | Anzahl | 14 443 | 13 743 | 15 315 | 16 466 | . |
| Drehbänke | Anzahl | 5 902 | 5 928 | 6 484 | 7 634 | 4 575 |
| Traktoren | Anzahl | 5 919 | 6 258 | 7 675 | 5 944 | 3 219 |
| Elektrogabelstapler | 1 000 | 1 006 | 1 207 | 1 161 | 1 124 | 604 |
| Starkstromtransformatoren | Anzahl | 7 311 | 8 928 | 8 495 | 6 786 | 3 791 |
| Elektrokarren | 1 000 | 43 | 37 | 43 | 52 | 23 |
| Elektrische Flaschenzüge . | 1 000 | 94 | 98 | 110 | 119 | 57 |
| Rohre aus Asbestzement ... | 1 000 m | 3 209 | 2 477 | 3 615 | 3 005 | 1 163 |
| Haushaltskühlschränke | 1 000 | 142 | 102 | 74 | 83 | . |
| Haushaltswaschmaschinen .. | 1 000 | 78 | 71 | 24 | 40 | . |

1) Einschl. Erzgewinnung. - 2) 1. Hj.

a) 1980: 35 Mrd. kWh. - b) Januar bis September. - c) Juli bis September.

| Gegenstand der Nachweisung | Einheit | 1976 | 1977 | 1978 | 1979 | 1980 ¹⁾ |
|--|----------------------|--------|--------|--------|--------|---------------------|
| Fernsprechapparate | 1 000 | 623 | 771 | 850 | 955 | . |
| Rundfunkempfangsgeräte ... | 1 000 | 169 | 147 | 86 | 53 | . |
| Fernsehempfangsgeräte | 1 000 | 58 | 65 | 70 | 82 | 46 |
| Schwefelsäure (100 % H ₂ SO ₄) | 1 000 t | 857 | 860 | 974 | 998 | 634 ^{a)} |
| Kalzinierte Soda (98 % Na ₂ CO ₃) | 1 000 t | 1 045 | 1 218 | 1 294 | 1 498 | 737 |
| Kaustische Soda(96 % NaOH) Stickstoffdüngemittel (100 % N) | 1 000 t | 90 | 100 | 106 | 112 | 121 ^{a)} |
| Phosphatdüngemittel (100 % P ₂ O ₅) | 1 000 t | 372 | 408 | 400 | 403 | 383 |
| Flachglas (2 mm) | 1 000 m ² | 27 615 | 24 959 | 26 514 | 27 659 | 13 732 |
| Sperrholz | 1 000 m ³ | 62,6 | 64,0 | 61,9 | 58,4 | 29,1 |
| Rundholz und Schwellen 2) | 1 000 m ³ | 3 361 | 3 362 | 3 446 | 3 412 | . |
| Papier | 1 000 t | 278 | 274 | 294 | 313 | 157 |
| Karton | 1 000 t | 47 | 51 | 55 | 55 | 30 |
| Zellstoff | 1 000 t | 181 | 179 | 209 | 221 | 104 |
| Kraftwagendecken | 1 000 | 1 236 | 1 320 | 1 248 | 1 260 | 1 148 ^{a)} |
| Straßenschuhe | Mill. P | 18,5 | 18,4 | 18,7 | 17,7 | 12,3 |
| Baumwollgewebe | Mill. m | 359 | 371 | 353 | 349 | 259 ^{a)} |
| Wollgewebe | Mill. m | 36 | 36 | 35 | 37 | 29 ^{a)} |
| Seiden- und Kustseiden- gewebe | Mill. m | 32 | 29 | 32 | 31 | 25 ^{a)} |
| Obstkonserven | 1 000 t | 212 | 194 | 227 | 231 | 75 |
| Gemüsekonserven | 1 000 t | 277 | 302 | 368 | 365 | . |
| Butter | 1 000 t | 15 | 17 | 20 | 21 | 11 |
| Käse | 1 000 t | 83 | 84 | 85 | 97 | 55 |
| Pflanzliche Speiseöle | 1 000 t | 143 | 128 | 138 | 133 | 84 |
| Rosenöl 3) | kg | 883 | 1 058 | 1 198 | 1 065 | 266 |
| Lavendelöl 3) | t | 178 | 154 | 121 | 86 | . |
| Heilkräuter 3) | t | 5 303 | 5 532 | 6 363 | 6 335 | 1 660 |
| Tischwein 2) | 1 000 hl | 1 413 | 1 693 | 1 745 | 1 952 | 970 ^{b)} |
| Tabak | 1 000 t | 151 | 133 | 106 | 132 | 42 |
| Tabakwaren | 1 000 t | 73 | 77 | 78 | 82 | 40 |

| | | 1970 | 1975 | 1977 | 1978 | 1979 |
|-------------------------------|----------------------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Bau- und Wohnungswesen | | | | | | |
| Bestand an Wohnungen | 1 000 | 2 283 | 2 510 | 2 643 | 2 706 | 2 768 |
| Nutzfläche | Mill. m ² | 115 | 137 | 146 | 150 | 153 |
| Wohnfläche | Mill. m ² | 96 | 116 | 123 | 126 | 128 |
| in Städten | 1 000 | 1 073 | 1 350 | 1 476 | 1 538 | 1 594 |
| Nutzfläche | Mill. m ² | 52 | 72 | 79 | 83 | 86 |
| Wohnfläche | Mill. m ² | 44 | 60 | 66 | 69 | 72 |
| in Landgemeinden | 1 000 | 1 210 | 1 160 | 1 167 | 1 168 | 1 174 |
| Nutzfläche | Mill. m ² | 63 | 66 | 66 | 66 | 67 |
| Wohnfläche | Mill. m ² | 52 | 56 | 56 | 56 | 56 |
| Fertiggestellte Wohnungen .. | 1 000 | 45,7 | 57,2 | 75,9 | 67,8 | 66,2 |
| Nutzfläche | 1 000 m ² | 2 909 | 3 585 | 4 696 | 4 084 | 3 223 |
| Wohnfläche | 1 000 m ² | 2 243 | 2 741 | 3 580 | 3 122 | 2 977 |
| in Städten | 1 000 | 35,9 | 51,2 | 68,1 | 60,6 | 60,2 |
| Nutzfläche | 1 000 m ² | 2 273 | 3 188 | 4 197 | 3 618 | 3 519 |
| Wohnfläche | 1 000 m ² | 1 751 | 2 434 | 3 192 | 2 756 | 2 665 |
| in Landgemeinden | 1 000 | 9,8 | 5,9 | 7,8 | 7,2 | 6,1 |
| Nutzfläche | 1 000 m ² | 636 | 397 | 499 | 466 | 403 |
| Wohnfläche | 1 000 m ² | 492 | 307 | 387 | 366 | 313 |

| | | 1975 | 1976 | 1977 | 1978 | 1979 |
|--|-------------|---------|---------|---------|---------|---------|
| Einfuhr | Mill. US-\$ | 5 408,0 | 5 626,3 | 6 392,8 | 7 651,1 | 8 514,2 |
| Ausfuhr | Mill. US-\$ | 4 691,3 | 5 382,4 | 6 351,0 | 7 477,8 | 8 868,9 |
| Einfuhr- (-) bzw. Ausfuhr- überschuß (+) | Mill. US-\$ | - 716,7 | - 243,9 | - 41,8 | - 173,3 | + 354,7 |
| Einfuhr aus wichtigen Ein- kaufsländern | | | | | | |
| EG-Länder | Mill. US-\$ | 870,0 | 676,1 | 668,9 | 696,6 | 827,0 |
| Bundesrep. Deutschland ... | Mill. US-\$ | 423,7 | 323,5 | 296,7 | 346,2 | 363,0 |
| Frankreich | Mill. US-\$ | 128,6 | 109,3 | 115,9 | 92,0 | 127,1 |
| Italien | Mill. US-\$ | 139,5 | 91,1 | 99,3 | 102,9 | 118,4 |

1) 1. Hj. - 2) Einschl. Holz für Zellstoff und Holzschliff. - 3) Ausfuhr. - 4) Erhebungsgebiet: Staatsgebiet; Darstellungsform: Generalhandel; Länderangaben: Einfuhr: Einkaufsland, Ausfuhr: Käuferland; Wertangaben: Einfuhr: cif, Ausfuhr: fob.
a) Januar bis September. - b) Orienttabak (Ausfuhr).

| Gegenstand der Nachweisung | Einheit | 1975 | 1976 | 1977 | 1978 | 1979 |
|---|-------------|---------|---------|---------|---------|---------|
| Sowjetunion | Mill. US-\$ | 2 740,4 | 3 061,7 | 3 650,4 | 4 552,8 | 5 013,7 |
| Deutsche Demokratische Republik | Mill. US-\$ | 358,2 | 385,5 | 466,8 | 523,6 | 562,8 |
| Tschechoslowakei | Mill. US-\$ | 170,5 | 242,3 | 267,6 | 301,4 | 342,7 |
| Polen | Mill. US-\$ | 273,8 | 260,0 | 267,0 | 316,4 | 324,4 |
| Ungarn | Mill. US-\$ | 82,9 | 102,0 | 105,9 | 137,9 | 188,7 |
| Rumänien | Mill. US-\$ | 90,6 | 80,9 | 148,4 | 148,3 | 162,2 |
| Österreich | Mill. US-\$ | 95,7 | 83,5 | 79,1 | 92,3 | 131,9 |
| Kuba | Mill. US-\$ | 94,7 | 93,4 | 100,0 | 125,2 | 132,8 |
| Ausfuhr nach wichtigen Käuferländern | | | | | | |
| EG-Länder | Mill. US-\$ | 261,2 | 332,4 | 323,8 | 384,9 | 504,6 |
| Bundesrep. Deutschland ... | Mill. US-\$ | 80,8 | 113,0 | 102,7 | 126,9 | 160,1 |
| Sowjetunion | Mill. US-\$ | 2 562,6 | 2 916,8 | 3 427,3 | 4 030,5 | 4 649,9 |
| Deutsche Demokratische Republik | Mill. US-\$ | 327,0 | 407,1 | 497,0 | 514,4 | 514,5 |
| Polen | Mill. US-\$ | 185,9 | 249,6 | 294,8 | 324,5 | 339,3 |
| Griechenland | Mill. US-\$ | 51,2 | 60,0 | 56,2 | 91,0 | 326,0 |
| Tschechoslowakei | Mill. US-\$ | 212,9 | 266,1 | 282,0 | 310,8 | 306,7 |
| Schweiz | Mill. US-\$ | 29,9 | 50,6 | 76,0 | 136,2 | 263,3 |
| Rumänien | Mill. US-\$ | 111,2 | 150,4 | 186,4 | 192,1 | 214,1 |
| Ungarn | Mill. US-\$ | 101,7 | 106,6 | 125,1 | 157,2 | 162,6 |
| Kuba | Mill. US-\$ | 112,7 | 88,5 | 104,9 | 160,6 | 150,0 |
| Libyen | Mill. US-\$ | 103,3 | 131,1 | 209,2 | 209,0 | 259,1 |
| Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen | | | | | | |
| Holz-, Zellstoff- u. Papiererzeugnisse | Mill. US-\$ | 140,4 | 144,3 | 151,4 | 174,7 | 174,8 |
| Textile Rohstoffe und Halbfabrikate | Mill. US-\$ | 114,3 | 108,6 | 146,3 | 128,1 | 128,7 |
| Kautschuk, Waren aus Kautschuk und Kautschukasbest | Mill. US-\$ | 49,6 | 58,6 | 67,6 | 79,1 | 98,3 |
| Brennstoffe | Mill. US-\$ | 999,3 | 1 141,5 | 1 463,4 | 1 884,5 | 2 274,9 |
| Feste Brennstoffe | Mill. US-\$ | 231,8 | 230,0 | 241,8 | 262,5 | 298,3 |
| Brenngas und elektrischer Strom | Mill. US-\$ | 131,7 | 184,0 | 266,0 | 330,6 | 420,7 |
| Medizin. u. pharm. Erzeugn., Riechstoffe, Körperpflege-, Putz-, Wasch- und Reinigungsmittel | Mill. US-\$ | 64,5 | 57,3 | 75,4 | 87,6 | 96,0 |
| Düngemittel und Schädlingsbekämpfungsmittel | Mill. US-\$ | 42,7 | 54,9 | 62,8 | 66,2 | 69,1 |
| Baumwoll-, Woll- und and. Gewebe (ausgen. techn. Gewebe) | Mill. US-\$ | 44,5 | 46,6 | 34,1 | 29,7 | 46,3 |
| Eisen und Stahl | Mill. US-\$ | 627,3 | 629,5 | 735,6 | 853,5 | 908,3 |
| Traktoren und landw. Maschinen | Mill. US-\$ | 159,8 | 159,2 | 191,6 | 201,5 | 208,5 |
| Metallbearbeitungsmaschinen | Mill. US-\$ | 100,3 | 99,9 | 101,6 | 154,8 | 162,9 |
| Ausrüstungen für den Bergbau, für die Hüttenwerke, Gießereien und Erdölbohrungen | Mill. US-\$ | 120,4 | 159,6 | 214,6 | 183,4 | 217,2 |
| Ausrüstungen für die Lebensmittel- und Leichtindustrie | Mill. US-\$ | 167,4 | 164,4 | 152,4 | 104,5 | 111,4 |
| Fahrzeuge | Mill. US-\$ | 786,6 | 813,4 | 865,7 | 1 314,2 | 1 344,0 |
| Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen | | | | | | |
| Fleisch-, Molkereierzeugn., Eier und tierische Fette .. | Mill. US-\$ | 184,6 | 214,1 | 201,6 | 209,4 | 231,2 |
| Getreide | Mill. US-\$ | 22,7 | 58,5 | 53,3 | 28,8 | 63,5 |
| Gemüse, frisch | Mill. US-\$ | 62,0 | 72,1 | 73,9 | 83,4 | 75,0 |
| Gemüse, konserviert | Mill. US-\$ | 109,4 | 125,8 | 138,3 | 158,2 | 172,0 |
| Früchte, frisch | Mill. US-\$ | 39,9 | 55,9 | 40,7 | 55,1 | 42,2 |
| Früchte, konserviert | Mill. US-\$ | 40,8 | 42,8 | 39,5 | 39,2 | 39,0 |
| Alkoholische Getränke | Mill. US-\$ | 270,4 | 263,7 | 300,4 | 343,7 | 393,3 |
| Rohtabak | Mill. US-\$ | 203,7 | 211,5 | 236,8 | 227,7 | 270,1 |
| Tabakwaren | Mill. US-\$ | 322,0 | 355,7 | 375,2 | 441,3 | 468,5 |
| Arzneiwaren | Mill. US-\$ | 78,8 | 97,5 | 123,9 | 147,8 | 174,9 |
| Eisen und Stahl | Mill. US-\$ | 202,2 | 308,4 | 328,3 | 382,1 | 386,5 |
| Traktoren und landw. Maschinen | Mill. US-\$ | 165,0 | 150,2 | 177,0 | 210,9 | 236,3 |
| Hebe- und Fördermittel | Mill. US-\$ | 406,7 | 454,8 | 601,9 | 763,2 | 941,5 |
| Fahrzeuge | Mill. US-\$ | 388,1 | 460,9 | 578,1 | 672,7 | 695,8 |
| Bekleidung und Wäsche | Mill. US-\$ | 174,8 | 167,1 | 196,8 | 224,3 | 231,7 |
| Möbel aus Holz | Mill. US-\$ | 40,0 | 40,9 | 43,1 | 53,3 | 57,1 |

| Gegenstand der Nachweisung | Einheit | 1976 | 1977 | 1978 | 1979 | 1980 |
|--|-------------|----------|-----------|-----------|-----------|--------------------|
| AUßENHANDEL DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND (DEUTSCHE STATISTIK) ¹⁾ | | | | | | |
| Einfuhr (Bulgarien als Herstellungsland) | 1 000 US-\$ | 113 337 | 120 688 | 158 016 | 194 882 | 178 750 |
| Ausfuhr (Bulgarien als Verbrauchsland) | 1 000 US-\$ | 338 222 | 291 314 | 357 159 | 395 415 | 477 607 |
| Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhr-überschuß (-) | 1 000 US-\$ | +224 885 | + 170 626 | + 199 143 | + 200 533 | + 298 857 |
| Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen nach SITC-Positionen | | | | | | |
| Molkereierzeugnisse und Eier | 1 000 US-\$ | 6 013 | 4 026 | 7 674 | 9 480 | 8 262 |
| Gemüse, Küchenkräuter und Früchte | 1 000 US-\$ | 17 985 | 21 175 | 26 207 | 26 231 | 18 950 |
| Getränke | 1 000 US-\$ | 2 437 | 2 552 | 3 224 | 4 079 | 5 223 |
| Tabak und Tabakwaren | 1 000 US-\$ | 8 391 | 9 917 | 10 095 | 10 780 | 10 102 |
| Metallurgische Erze u. Metallabfälle | 1 000 US-\$ | 751 | 970 | 1 781 | 3 418 | 2 133 |
| Rohstoffe tier. u. pflanzl. Urspr., a.n.g. | 1 000 US-\$ | 3 017 | 3 590 | 4 145 | 4 127 | 4 918 |
| Erdöl, Erdölzerzeugn. u. verw. Waren | 1 000 US-\$ | 2 088 | 3 020 | 14 587 | 13 790 | 6 245 |
| Anorganische Chemikalien ... | 1 000 US-\$ | 1 529 | 2 411 | 4 764 | 5 316 | 13 358 |
| Garne, Gewebe, fertigg. Spinnstoffverz. | 1 000 US-\$ | 1 635 | 1 996 | 1 908 | 3 168 | 2 593 |
| Eisen und Stahl | 1 000 US-\$ | 12 839 | 10 460 | 16 738 | 24 862 | 20 782 |
| NE-Metalle | 1 000 US-\$ | 4 841 | 6 153 | 4 305 | 4 803 | 2 428 |
| Elektr. Maschinen; elektr. Teile davon | 1 000 US-\$ | 3 390 | 4 426 | 3 743 | 5 453 | 3 924 |
| Bekleidung und Bekleidungszubehör | 1 000 US-\$ | 28 605 | 28 420 | 31 863 | 39 855 | 38 276 |
| Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen nach SITC-Positionen | | | | | | |
| Molkereierzeugnisse und Eier | 1 000 US-\$ | 124 | 4 | 1 848 | 6 730 | 2 964 |
| Organische Chemikalien | 1 000 US-\$ | 8 522 | 11 449 | 9 078 | 14 455 | 18 228 |
| Farbstoffe, Gerbstoffe u. Farben | 1 000 US-\$ | 6 561 | 7 724 | 9 521 | 11 021 | 14 844 |
| Medizin. u. pharmazeut. Erzeugnisse | 1 000 US-\$ | 1 950 | 3 231 | 5 316 | 6 629 | 6 400 |
| Kunststoffe, Zelluloseäther, -ester | 1 000 US-\$ | 10 931 | 13 479 | 15 053 | 20 052 | 29 544 |
| Chem. Erzeugnisse, a.n.g. .. | 1 000 US-\$ | 8 051 | 11 219 | 10 779 | 14 621 | 20 389 |
| Papier, Pappe, Waren daraus u. a. Papierherstellung ... | 1 000 US-\$ | 4 512 | 3 760 | 4 667 | 8 155 | 10 378 |
| Garne, Gewebe, fertigg. Spinnstoffverz. | 1 000 US-\$ | 20 082 | 17 319 | 21 805 | 21 945 | 17 052 |
| Eisen und Stahl | 1 000 US-\$ | 26 581 | 35 783 | 49 052 | 67 047 | 84 011 |
| Ne-Metalle | 1 000 US-\$ | 6 731 | 12 102 | 12 641 | 17 737 | 20 960 |
| Metallwaren, a.n.g. | 1 000 US-\$ | 7 866 | 9 525 | 10 792 | 9 470 | 15 825 |
| Arbeitsmaschinen f. besondere Zwecke | 1 000 US-\$ | | | 68 971 | 45 408 | 39 182 |
| Metallbearbeitungsmaschinen | 1 000 US-\$ | | | 8 376 | 10 183 | 17 344 |
| Maschinen f. verschied. Zwecke, a.n.g.; Teile davon | 1 000 US-\$ | 147 357 | 94 150 | | | |
| Elektr. Maschinen; elektr. Teile davon | 1 000 US-\$ | | | 37 543 | 25 488 | 35 501 |
| Straßenfahrzeuge | 1 000 US-\$ | 24 984 | 19 177 | 20 532 | 22 098 | 18 606 |
| Meß-, Prüf-, Kontrollinstrum., App., Ger. | 1 000 US-\$ | 24 335 | 12 838 | 8 885 | 19 567 | 20 629 |
| | | 5 635 | 6 500 | 7 041 | 8 402 | 10 728 |
| | | 1970 | 1975 | 1978 | 1979 | 1980 ²⁾ |
| VERKEHR | | | | | | |
| EISENBAHNVERKEHR | | | | | | |
| Gleislänge | JE km | 6 040 | 6 255 | 6 465 | 6 480 | . |
| Streckenlänge | km | 4 196 | 4 290 | 4 341 | 4 341 | . |
| elektrifiziert | km | 811 | 1 133 | 1 301 | 1 449 | . |
| Beförderte Personen | Mill. | 106,1 | 103,9 | 98,7 | 100,0 | 50,0 |
| Beförderte Güter | Mill. t | 68,2 | 78,8 | 75,0 | 77,7 | 38,9 |
| Personenkilometer | Mrd. | 6,2 | 7,6 | 6,7 | 6,8 | 5,4 ^{a)} |
| Tonnenkilometer | Mrd. | 13,9 | 17,3 | 17,1 | 17,7 | 13,2 ^{a)} |

1) Ab 1978 werden im Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland die Ergebnisse nach SITC-Positionen der 2. revidierten Fassung (SITC-Rev. II) nachgewiesen. Ein Vergleich mit den Ergebnissen bis 1977 nach Positionen der 1. revidierten Fassung ist nur bedingt möglich. - 2) 1. Hj.

a) Januar bis September.

| Gegenstand der Nachweisung | Einheit | 1970 | 1975 | 1978 | 1979 | 1980 ¹⁾ | |
|---|-----------|---------|---------|---------|---------|--------------------|--------------------|
| STRASSENVERKEHR | | | | | | | |
| Straßenlänge | JE km | 36 143 | 36 060 | 36 385 | 36 467 | . | |
| Straßen des überörtlichen Verkehrs | km | 30 336 | 31 434 | 31 949 | 32 236 | . | |
| Autobahnen | km | - | - | 80 | 107 | . | |
| Hauptstraßen | km | 2 384 | 2 389 | 2 389 | 2 360 | . | |
| Landstraßen 1. Ordnung ... | km | 4 297 | 4 294 | 4 290 | 4 291 | . | |
| 2. Ordnung ... | km | 5 934 | 6 068 | 6 084 | 6 062 | . | |
| 3. Ordnung ... | km | 17 721 | 18 683 | 19 106 | 19 416 | . | |
| Beförderungsleistungen im Straßenverkehr | | | | | | | |
| Beförderte Personen 2) | Mill. | 1 316,0 | 1 852,8 | 1 773,5 | 1 870,8 | . | |
| im zwischenörtlichen Verkehr | Mill. | 334,5 | 576,2 | 659,8 | 700,4 | . | |
| Beförderte Güter 3) | Mill. t | 492,8 | 724,2 | 833,8 | 836,1 | . | |
| im öffentlichen Verkehr .. | Mill. t | 121,9 | 222,7 | 332,5 | 327,4 | 152,2 | |
| Personenkilometer 2) | Mrd. | 12,2 | 19,5 | 20,5 | 21,2 | . | |
| im zwischenörtlichen Verkehr | Mrd. | 7,3 | 13,0 | 14,8 | 15,2 | . | |
| Tonnenkilometer 3) | Mrd. | 7,9 | 12,4 | 16,2 | 15,6 | . | |
| im öffentlichen Verkehr .. | Mrd. | 3,4 | 6,3 | 9,9 | 9,6 | 4,8 | |
| SCHIFFSVERKEHR | | | | | | | |
| Binnenschifffahrt | | | | | | | |
| Beförderungsleistungen | | | | | | | |
| Beförderte Personen | 1 000 | 275 | 387 | 402 | 392 | 135 | |
| Beförderte Güter | 1 000 t | 3 692 | 4 407 | 4 681 | 4 894 | 2 337 | |
| Personenkilometer | Mill. | 30 | 55 | 45 | 40 | 15 | |
| Tonnenkilometer | Mill. | 1 832 | 2 392 | 2 451 | 2 618 | 1 236 | |
| | | 1970 | 1975 | 1978 | 1979 | 1980 | |
| Seeschifffahrt | | | | | | | |
| Bestand an Handelsschiffen (1. Juli) 4) | | | | | | | |
| Tanker | Anzahl | 139 | 179 | 189 | 191 | 192 | |
| | 1 000 BRT | 686,1 | 937,5 | 1 082,5 | 1 150,3 | 1 233,3 | |
| | Anzahl | 15 | 20 | 22 | 22 | 22 | |
| | 1 000 BRT | 163,0 | 299,6 | 352,6 | 352,4 | 352,4 | |
| Beförderungsleistungen | | | | | | | |
| Beförderte Personen | 1 000 | 602 | 905 | 615 | 681 | 131 ^{a)} | |
| Beförderte Güter | Mill. t | 14,5 | 19,3 | 24,4 | 25,9 | 12,4 ^{b)} | |
| Personenkilometer | Mill. | 27 | 78 | 36 | 42 | 7 ^{a)} | |
| Tonnenkilometer | Mrd. | 38,9 | 42,2 | 49,4 | 60,8 | 12,3 ^{b)} | |
| Verkehr über See mit dem Ausland | | | | | | | |
| Angekommene Schiffe | 1 000 NRT | 8 542 | 10 227 | 13 006 | 11 591 | . | |
| Verladene Güter | 1 000 t | 2 328 | 2 739 | 3 543 | 3 539 | . | |
| Gelöschte Güter | 1 000 t | 13 762 | 20 025 | 15 936 | 27 524 | . | |
| LUFTVERKEHR⁵⁾ | | | | | | | |
| Nationale Fluggesellschaft | | | | | | | |
| Beförderte Personen | 1 000 | 1 135 | 2 087 | 1 834 | 2 192 | 850 | |
| Inlandsverkehr | 1 000 | 625 | 1 095 | 783 | 849 | 362 | |
| Beförderte Güter | 1 000 t | 8,3 | 16,3 | 21,4 | 21,6 | 11,3 | |
| Inlandsverkehr | 1 000 t | 1,5 | 4,0 | 5,5 | 5,8 | 2,4 | |
| Personenkilometer | Mill. | 1 201 | 2 319 | 2 106 | 2 659 | 1 007 | |
| Inlandsverkehr | Mill. | 217 | 386 | 282 | 307 | 131 | |
| Tonnenkilometer | Mill. | 14,0 | 28,3 | 34,0 | 35,9 | 18,2 | |
| Inlandsverkehr | Mill. | 0,5 | 1,4 | 1,9 | 2,0 | 0,8 | |
| NACHRICHTENVERKEHR | | | | | | | |
| Fernsprechanschlüsse | JE | 1 000 | 473,0 | 777,1 | 1 032,1 | 1 136,5 | 23,5 ^{c)} |
| Rundfunkteilnehmer ⁶⁾ | | | | | | | |
| Radiogeräte | 1 000 | 1 555 | 1 394 | 1 250 | 1 193 | . | |
| Lautsprecher | 1 000 | 737 | 877 | 958 | 983 | . | |
| Fernsehen | 1 000 | 1 028 | 1 508 | 1 618 | 1 634 | . | |

1) 1. Hj. - 2) Im öffentlichen Verkehr mit Kraftomnibussen. - 3) Mit Lastkraftwagen. - 4) Schiffe mit 100 BRT und mehr. - 5) 1980: 1. Hj. - 6) Empfangsgenehmigungen.

a) April bis Juni. - b) 1. Hj. - c) Neue Anschlüsse (1. Vj.), dar. 18 436 in privaten Haushalten.

| Gegenstand der Nachweisung | Einheit | 1970 | 1975 | 1977 | 1978 | 1979 |
|---|------------|---------------------|---------|--------------------|--------------------|-----------------------|
| REISEVERKEHR | | | | | | |
| Grenzankünfte eingereister Auslands Gäste | 1 000 | 2 537 | 4 049 | 4 570 | 4 867 | 5 120 ^{a)} |
| nach dem Reisezweck | | | | | | |
| Tourismus | 1 000 | 1 256 | 1 598 | 1 739 | 2 097 | 2 192 |
| Geschäftsreise | 1 000 | 192 | 259 | 304 | 352 | 346 |
| Gastbesuch | 1 000 | 188 | 194 | 296 | 391 | 389 |
| Durchreise | 1 000 | 884 | 1 957 | 2 179 | 1 964 | 2 125 |
| Andere Gründe | 1 000 | 16 | 41 | 52 | 63 | 69 |
| nach Verkehrswegen | | | | | | |
| Landweg | 1 000 | 2 199 ^{b)} | 3 336 | 4 043 | 4 234 | . |
| Schiene | 1 000 | 390 | 712 | 645 | 619 | . |
| Straße | 1 000 | 1 689 | 2 580 | 3 337 | 3 549 | . |
| Inländische Wasserwege .. | 1 000 | 120 | 44 | 61 | 66 | . |
| Luftweg | 1 000 | 523 ^{b)} | 714 | 526 | 632 | . |
| nach ausgewählten Herkunftsländern 1) | | | | | | |
| Türkei | % | 22,6 | 33,7 | 34,0 | 29,2 | 32,1 |
| Jugoslawien | % | 19,1 | 11,4 | 15,5 | 19,9 | 18,6 |
| Polen | % | 4,6 | 7,0 | 10,3 | 8,2 | 8,1 |
| Tschechoslowakei | % | 15,5 | 8,3 | 7,0 | 8,0 | 7,9 |
| Sowjetunion | % | 6,1 | 6,3 | 6,0 | 6,3 | 6,0 |
| Rumänien | % | 4,3 | 3,7 | 4,1 | 4,7 | 4,2 |
| Griechenland | % | 0,3 | 1,9 | 1,9 | 3,1 | 3,9 |
| Deutsche Dem. Republik ... | % | 4,9 | 4,9 | 3,7 | 4,6 | 3,9 |
| Bundesrepublik Deutschland | % | 7,1 | 5,4 | 3,4 | 2,7 | 3,0 |
| Ungarn | % | 2,3 | 2,3 | 2,5 | 3,0 | 3,0 |
| Hotels | Anzahl | 745 | 741 | 731 | 702 | 684 |
| in Städten | Anzahl | 532 | 539 | 551 | 551 | 543 |
| in Landgemeinden | Anzahl | 213 | 202 | 180 | 151 | 141 |
| Betten in Hotels | 1 000 | 70 | 98 | 102 | 103 | 103 |
| in Städten | 1 000 | 67 | 78 | 82 | 83 | 83 |
| in Landgemeinden | 1 000 | 3 | 20 | 20 | 20 | 20 |
| Übernachtungen in Hotels | Mill. | 13,8 | 18,6 | 17,4 ^{c)} | 18,1 ^{c)} | 18,8 |
| in Städten | Mill. | 13,2 | 16,0 | 15,1 | 15,7 | 16,4 |
| in Landgemeinden | Mill. | 0,6 | 2,6 | 2,3 | 2,3 | 2,4 |
| Deviseneinnahmen | Mill.US-\$ | 85 | 230 | . | . | . |
| Ausreisende bulgarische Staatsbürger | Anzahl | 305 809 | 675 228 | 744 820 | 803 529 | 651 067 ^{d)} |
| nach dem Reisezweck | | | | | | |
| Privatreise | Anzahl | 207 201 | 475 374 | 557 587 | 616 848 | 455 825 |
| Dienstreise | Anzahl | 98 608 | 199 854 | 187 233 | 186 681 | 195 242 |
| nach ausgewählten Zielländern | | | | | | |
| Bundesrepublik Deutschland | Anzahl | 3 272 | 13 077 | 16 615 | 16 108 | 15 077 |
| Österreich | Anzahl | 4 875 | 13 459 | 14 512 | 13 916 | 13 555 |
| Italien | Anzahl | 4 371 | 8 024 | 8 187 | 7 572 | 8 086 |
| Frankreich | Anzahl | 3 836 | 6 207 | 5 820 | 6 547 | 6 331 |
| Niederlande | Anzahl | 427 | 1 011 | 1 349 | 1 953 | 1 956 |
| Vereinigte Staaten | Anzahl | 279 | 521 | 577 | 792 | 1 165 |
| Israel | Anzahl | 127 | 118 | 239 | 244 | 228 |
| | | 1976 | 1977 | 1978 | 1979 | 1980 |

GELD UND KREDIT

Währung

Lev (Lv), Lew (Lw) = 100 Stótkinki (St)

Offizieller Kurs²⁾

| An- und Verkauf | JE | DM für 1 Lw | 2,5458 | 2,3952 | 2,2401 | 2,1008 | 2,1882 |
|-----------------------|----------|-------------|---------|---------|---------|---------|---------|
| | | | 1975 | 1976 | 1977 | 1978 | 1979 |
| Spareinlagen | Mill. Lw | | 5 950,4 | 6 374,5 | 6 794,0 | 7 095,8 | 7 749,2 |
| (von ... bis ... Lw) | | | | | | | |
| 1 - 50 | Mill. Lw | | 72,4 | 59,9 | 179,0 | 179,4 | 178,6 |
| 51 - 100 | Mill. Lw | | 128,8 | 115,9 | | | |
| 101 - 500 | Mill. Lw | | 682,0 | 664,7 | 638,4 | 659,1 | 680,6 |
| 501 - 1 000 | Mill. Lw | | 1 023,7 | 1 024,8 | 1 041,2 | 1 077,9 | 1 112,7 |
| 1 001 - 2 000 | Mill. Lw | | 1 350,7 | 1 451,7 | 1 535,3 | 1 539,7 | 1 642,4 |
| 2 001 - 4 000 | Mill. Lw | | 1 477,2 | 1 600,0 | 1 698,7 | 1 807,4 | 2 011,0 |
| 4 001 und mehr | Mill. Lw | | 1 215,6 | 1 457,5 | 1 701,4 | 1 832,3 | 2 123,9 |

1) Das Herkunftsland bezeichnet den letzten Wohnsitz der Eingereisten. - 2) Unter besonderen Voraussetzungen erhalten Touristen beim Umtausch bestimmter Währungen (u.a. US-\$ und DM) eine Prämie von 50 % auf den offiziellen Kurs.

a) 1980 (1. Hj): 1 496 862 (dar. aus nichtsozialistischen Ländern: 774 597). - b) 1971. - c) Dar. Ausländer 1977: 8,9 Mill. (dar. in Städten: 7,3 Mill.); 1978: 9,8 Mill. (dar. in Städten: 8,1 Mill.). - d) 1980 (1. Hj): 313 850 (dar. in nicht sozialistische Länder: 79 902).

| Gegenstand der Nachweisung | Einheit | 1975 | 1976 | 1977 | 1978 | 1979 |
|----------------------------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|
| Kredite | Mill. Lw | 18 649,4 | 21 428,7 | 23 099,1 | 24 652,7 | 25 540,7 |
| Langfristig | Mill. Lw | 6 777,8 | 7 787,0 | 8 128,1 | 9 152,8 | 8 919,6 |
| Volkswirtschaft | Mill. Lw | 5 880,4 | 6 850,5 | 7 126,6 | 8 105,5 | 7 813,1 |
| Staatliche Betriebe | Mill. Lw | 5 683,4 | 6 795,2 | 7 056,9 | 8 071,0 | 7 788,9 |
| Genossenschaftliche | | | | | | |
| Betriebe | Mill. Lw | 197,0 | 55,3 | 69,7 | 34,5 | 24,2 |
| LPG 1) | Mill. Lw | 188,9 | 40,5 | 44,3 | 24,3 | 16,2 |
| Bevölkerung | Mill. Lw | 897,4 | 936,5 | 1 001,5 | 1 047,3 | 1 106,5 |
| Kurzfristig | Mill. Lw | 11 871,6 | 13 641,7 | 14 971,0 | 15 499,9 | 16 621,1 |
| Volkswirtschaft | Mill. Lw | 11 565,1 | 13 303,1 | 14 608,3 | 15 105,4 | 16 181,2 |
| Bevölkerung | Mill. Lw | 306,5 | 338,6 | 362,7 | 394,5 | 439,9 |

| | 1976 | 1977 | 1978 | 1979 | 1980 | 1981 |
|--|----------|---------|---------|---------|-----------------------|---------|
| | Mill. Lw | | | | | |
| ÖFFENTLICHE FINANZEN | | | | | | |
| Staatshaushalt²⁾ | | | | | | |
| Einnahmen | 9 188 | 9 426 | 10 274 | 10 872 | 13 187 | 15 385 |
| Einnahmen aus der Wirtschaft | 6 517 | 6 788 | 7 443 | 7 782 | 8 702 ^{a)} | 10 436 |
| Sonstige Einnahmen | 2 671 | 2 638 | 2 831 | 3 090 | 4 485 ^{b)} | 4 949 |
| Ausgaben | 9 030 | 9 278 | 10 249 | 10 853 | 13 167 | 15 370 |
| Ausgaben für die Wirtschaft | 3 919 | 4 158 | 4 824 | 5 161 | 5 777 | 7 881 |
| Bildungs- u. Gesundheitswesen 3) | 2 006 | 2 114 | 2 257 | 2 305 | 2 583 | 2 789 |
| Sozialversicherung | 1 236 | 1 282 | 1 391 | 1 481 | 2 682 | 2 523 |
| Öffentliche Verwaltung ... | 165 | 176 | 163 | 181 | 291 | 262 |
| Sonstige Ausgaben 4) | 1 704 | 1 548 | 1 614 | 1 725 | 1 834 | 1 915 |
| Gerichtswesen | . | . | 163 | 181 | 291 | 262 |
| Mehreinnahmen | 158 | 148 | 25 | 20 | 20 | 15 |
| Kapitalinvestitionen | 5 373,1 | 6 142,7 | 6 186,0 | 6 035,2 | 3 942,0 ^{c)} | 7 881,0 |
| für ausgewählte Aufgabenbereiche | | | | | | |
| Landwirtschaft | 788,1 | 873,5 | 787,0 | 777,5 | . | . |
| Forstwirtschaft | 2,3 | 3,5 | 5,8 | 4,5 | . | . |
| Verarbeitendes Gewerbe ... | 2 170,4 | 2 560,3 | 2 581,2 | 2 566,1 | . | . |
| Baugewerbe | 197,7 | 211,5 | 195,7 | 180,6 | . | . |
| Wohnungswesen | 579,9 | 632,3 | 661,5 | 675,1 | . | . |
| Handel, materialtechnische Versorgung, Einkauf | 203,0 | 234,2 | 168,3 | 185,4 | . | . |
| Verkehr | 531,4 | 642,1 | 805,9 | 719,2 | . | . |
| Nachrichtenwesen | 69,6 | 85,5 | 84,9 | 90,7 | . | . |
| Gesundheits- und Sozialwesen, Körperkultur | 96,3 | 109,6 | 113,9 | 87,4 | . | . |
| Bildungswesen, Kultur und Kunst | 198,3 | 197,6 | 186,4 | 202,5 | . | . |
| Wissenschaft 5) | 47,1 | 49,9 | 62,8 | 32,2 | . | . |

| | Einheit | 1975 | 1976 | 1977 | 1978 | 1979 | 1980 |
|---|---------|------------|------|------|--------------------|------|--------------------|
| PREISE UND LÖHNE | | | | | | | |
| PREISE | | | | | | | |
| Preisindex für die Lebenshaltung | D | 1970 = 100 | 101 | 101 | 102 | 103 | 108 |
| Ernährung | | 1970 = 100 | 103 | 103 | 104 | 105 | . |
| Durchschnittliche staatliche Einzelhandelspreise ausgewählter Waren 6) | | | | | | | |
| Rindfleisch | Lw/kg | 2,40 | 2,40 | 2,40 | 4,20 ^{d)} | . | 5,40 ^{e)} |
| Schweinefleisch | Lw/kg | 2,40 | 2,40 | 2,40 | 2,40 ^{f)} | . | 3,40 ^{g)} |
| Hammelfleisch | Lw/kg | 1,80 | 1,80 | 1,80 | 1,80 ^{h)} | . | . |

1) Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaften. - 2) Kalenderjahre. - 3) Einschl. Wissenschaft, Kultur und Kunst. - 4) Einschl. Verteidigung. - 5) Einschl. wissenschaftlicher Dienste. - 6) 1980: November D.

a) Dar. Umsatzsteuer: 3 656 Mill. Lw. - b) Dar. Steuern und Abgaben der Bevölkerung: 1 225 Mill. Lw. - c) Januar bis September. Nur Anlageinvestitionen: 3 800 Mill. Lw und Umweltschutzanlagen: 142 Mill. Lw. - d) Lende, ohne Knochen. - e) Kalbfleisch, mit Knochen. - f) Kotelett. - g) Mit Knochen. - h) Keule.

| Gegenstand der Nachweisung | Einheit | 1975 | 1976 | 1977 | 1978 | 1979 | 1980 |
|---|----------|--------|--------|--------|--------------------|--------------------|--------------------|
| Fisch, frisch, Karpfen | Lw/kg | 0,90 | 0,90 | 0,90 | 0,90 | . | . |
| Sonnenblumenöl | Lw/l | 1,20 | 1,20 | 1,20 | 3,00 ^{a)} | 2,75 ^{a)} | . |
| Eier, 1. Qualität | Lw/St | 0,10 | 0,10 | 0,10 | 0,10 | . | . |
| Milch, pasteurisiert | Lw/l | 0,30 | 0,30 | 0,30 | 0,30 | . | 0,36 |
| Schafskäse, weiß, 1. Qualität | Lw/kg | 2,50 | 2,50 | 2,50 | 2,50 | . | 3,60 |
| Butter, 1. Qualität | Lw/kg | 4,00 | 4,00 | 4,00 | 4,00 | . | 5,40 |
| Mischbrot | Lw/kg | 0,15 | 0,15 | 0,15 | 0,15 | . | 0,26-0,48 |
| Mehl, weiß | Lw/kg | 0,48 | 0,48 | 0,48 | 0,46-0,48 | . | . |
| Eierteigwaren | Lw/500 g | 0,31 | 0,31 | 0,31 | 0,60 ^{b)} | . | . |
| Kartoffeln 1) | Lw/kg | 0,16 | 0,16 | 0,21 | 0,24 | 0,24 | 0,42 ^{c)} |
| Kohl | Lw/kg | 0,13 | 0,13 | 0,13 | 0,14 | 0,14 | 0,30 ^{c)} |
| Grüne Bohnen | Lw/kg | 0,23 | 0,23 | 0,23 | 0,25 | 0,26 | 0,55 ^{c)} |
| Gurken | Lw/kg | 0,56 | 0,55 | 0,56 | 0,59 | 0,57 | 0,92 ^{c)} |
| Tomaten, rot | Lw/kg | 0,32 | 0,32 | 0,34 | 0,36 | 0,39 | 1,12 ^{c)} |
| Weintrauben | Lw/kg | 0,35 | 0,35 | 0,37 | 0,41 | 0,41 | 0,74 ^{c)} |
| Äpfel | Lw/kg | 0,35 | 0,37 | 0,37 | 0,38 | 0,38 | 0,56 ^{c)} |
| Birnen | Lw/kg | 0,25 | 0,27 | 0,25 | 0,28 | 0,29 | 0,40 ^{d)} |
| Zucker, granuliert | Lw/kg | 0,70 | 0,70 | 0,70 | 0,70 | . | 1,00 |
| Rotwein | Lw/l | 0,80 | 0,80 | 0,80 | . | . | . |
| Flanell, 70 cm breit | Lw/m | 1,05 | 1,05 | 1,05 | . | . | . |
| Popelinstoff, einfarbig, 80 cm breit | Lw/m | 2,40 | 2,40 | 2,40 | . | . | . |
| Socken, Baumwolle | Lw/P | 0,65 | 0,65 | 0,65 | . | . | . |
| Nylonstrümpfe, 30 den, 1. Qualität | Lw/P | 2,00 | 1,40 | 1,40 | . | . | . |
| Herrenschuhe mit Ledersohle | Lw/P | 15,40 | 15,40 | 15,40 | . | . | . |
| Damenschuhe mit Ledersohle | Lw/P | 12,50 | 12,50 | 12,50 | . | . | . |
| Kühlschrank, eigene Produk- tion | Lw/St | 170,00 | 170,00 | 170,00 | . | . | . |
| Waschmaschine, eigene Pro- duktion | Lw/St | 70,00 | 70,00 | 70,00 | . | . | . |
| Herd, elektrisch, Typ Mechta | Lw/St | 145,00 | 170,00 | 170,00 | . | . | . |
| Steinkohle, gemischt | Lw/t | 18,00 | 18,00 | 18,00 | 18,00 | . | . |
| Zigaretten 2) | Lw/20 St | 0,32 | 0,32 | 0,32 | 0,20-0,60 | 0,20-0,60 | . |
| Durchschnittliche Preise | | | | | | | |
| ausgewählter Waren auf | | | | | | | |
| Genossenschaftsmärkten | | | | | | | |
| in 66 Städten 3) | | | | | | | |
| Schweine, unter 20 kg | Lw/St | 43,77 | 39,37 | 45,27 | . | . | . |
| Hühner | Lw/St | 3,78 | 4,19 | 4,77 | . | . | . |
| Weizenmehl, weiß | Lw/kg | 0,40 | 0,41 | 0,41 | . | . | . |
| Eier | Lw/St | 0,09 | 0,09 | 0,09 | . | . | . |
| Milch | Lw/l | 0,41 | 0,41 | 0,40 | . | . | . |
| Sauermilch | Lw/kg | 0,94 | 0,82 | 1,06 | . | . | . |
| Butter | Lw/kg | 3,88 | 3,94 | 3,97 | . | . | . |
| Kartoffeln 1) | Lw/kg | 0,35 | 0,38 | 0,42 | 0,46 | 0,47 | 0,53 |
| Kohl | Lw/kg | 0,18 | 0,19 | 0,20 | 0,22 | 0,22 | 0,45 |
| Grüne Bohnen | Lw/kg | 0,48 | 0,50 | 0,50 | 0,59 | 0,56 | 0,77 |
| Gurken | Lw/kg | 0,53 | 0,55 | 0,62 | 0,63 | 0,65 | 0,87 |
| Tomaten, rot | Lw/kg | 0,48 | 0,46 | 0,54 | 0,59 | 0,61 | 1,33 |
| Weintrauben | Lw/kg | 0,54 | 0,52 | 0,59 | 0,63 | 0,66 | . |
| Äpfel | Lw/kg | 0,40 | 0,43 | 0,42 | 0,46 | 0,48 | 0,58 |
| Birnen | Lw/kg | 0,38 | 0,41 | 0,42 | 0,45 | 0,49 | 0,47 |

LÖHNE⁴⁾

Bruttojahresverdienste der
Arbeiter und Angestellten⁵⁾
Verarbeitendes Gewerbe
Staatliche Betriebe

Elektrizitäts- und
Wärmeenergieerzeugung
Eisenschaffende Indu-
strie 6)

Maschinenbau und metall-
be- und -verarbeitende
Industrie

| | 1975 | 1976 | 1977 | 1978 | 1979 |
|---|-------|-------|-------|-------|-------|
| Elektrizitäts- und Wärmeenergieerzeugung | 2 102 | 2 056 | 2 070 | 2 224 | 2 455 |
| Eisenschaffende Indu- strie 6) | 2 242 | 2 295 | 2 366 | 2 403 | 2 741 |
| Maschinenbau und metall- be- und -verarbeitende Industrie | 1 899 | 1 912 | 1 974 | 2 065 | 2 177 |

1) Ab 1978: Durchschnittspreise für Früh- und Spätkartoffeln. - 2) Bis 1977: 1. Qualität. -
3) 1980: Juni D. - 4) Der gesetzliche monatliche Mindestlohn wurde ab November 1979 auf 100 Lw
(bisher 80 Lw) festgesetzt. - 5) Der durchschnittliche Monatslohn stieg 1980 in der Industrie
auf 186 Lw und im Baugewerbe auf 203 Lw. - 6) Einschl. Erzbergbau.
a) Olivenöl. - b) Makkaroni. - c) Juni D. - d) VjD.

| Gegenstand der Nachweisung | Einheit | 1975 | 1976 | 1977 | 1978 | 1979 |
|---|------------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Chemische und gummiverarbeitende Industrie .. | LW | 1 822 | 1 851 | 1 925 | 2 061 | 2 180 |
| Baustoffindustrie | Lw | 1 944 | 1 939 | 2 000 | 2 068 | 2 261 |
| Holzgewinnende und -be- arbeitende Industrie .. | Lw | 1 863 | 1 872 | 1 904 | 1 946 | 2 034 |
| Zellulose- und Papier- industrie | Lw | 1 671 | 1 661 | 1 704 | 1 914 | 2 022 |
| Textilindustrie | Lw | 1 564 | 1 577 | 1 624 | 1 690 | 1 798 |
| Bekleidungsindustrie ... | Lw | 1 387 | 1 391 | 1 406 | 1 433 | 1 535 |
| Leder-, Pelz- und Schuh- industrie | Lw | 1 578 | 1 594 | 1 672 | 1 705 | 1 758 |
| Nahrungs- und Genuß- mittelindustrie | Lw | 1 681 | 1 696 | 1 686 | 1 765 | 1 851 |
| Genossenschaftliche Be- triebe | | | | | | |
| Maschinenbau und metall- be- und -verarbeitende Industrie | Lw | 1 990 | 1 967 | 2 037 | 2 095 | 2 221 |
| Chemische und gummiver- arbeitende Industrie .. | Lw | 1 797 | 2 002 | 2 122 | 2 082 | 2 174 |
| Holzgewinnende und -be- arbeitende Industrie .. | Lw | 1 905 | 1 911 | 1 940 | 2 020 | 2 122 |
| Zellulose- und Papier- industrie | Lw | 1 405 | 1 424 | 1 366 | 1 339 | 1 364 |
| Textilindustrie | Lw | 1 502 | 1 492 | 1 438 | . | . |
| Bekleidungsindustrie ... | Lw | 1 438 | 1 448 | 1 472 | 1 465 | 1 562 |
| Leder-, Pelz- und Schuh- industrie | Lw | 1 593 | 1 631 | 1 622 | 1 626 | 1 686 |
| Nahrungs- und Genuß- mittelindustrie | Lw | 1 646 | 1 714 | 1 711 | 1 755 | 1 843 |
| Baugewerbe 1) | Lw | 2 058 | 2 092 | 2 132 | 2 166 | 2 280 |
| Landwirtschaft | Lw | 1 655 | 1 720 | 1 748 | 1 861 | 1 888 |
| Forstwirtschaft | Lw | 1 333 | 1 381 | 1 398 | 1 417 | 1 458 |
| Verkehr | Lw | 2 021 | 2 023 | 2 092 | 2 146 | 2 257 |
| Nachrichtenwesen | Lw | 1 541 | 1 587 | 1 637 | 1 697 | 1 827 |
| Handel 2) | Lw | 1 595 | 1 577 | 1 593 | 1 650 | 1 758 |
| Wohnungs- und Kommunalwirt- schaft | Lw | 1 510 | 1 533 | 1 563 | 1 648 | 1 782 |
| Wissenschaft 3) | Lw | 1 781 | 1 887 | 1 904 | 1 992 | 2 100 |
| Bildung, Kultur und Kunst .. | Lw | 1 652 | 1 660 | 1 690 | 1 697 | 1 770 |
| Gesundheits- und Sozialwesen | Lw | 1 539 | 1 536 | 1 564 | 1 589 | 1 676 |
| Öffentliche Verwaltung | Lw | 1 917 | 1 943 | 2 026 | 1 986 | 2 145 |
| | | 1975 | 1976 | 1977 | 1978 | 1979 |
| Produziertes National- einkommen 4) | | | | | | |
| in jeweiligen Preisen | Mill. Lw | 14 289 | 15 145 | 15 486 | 16 338 | 17 666 |
| je Einwohner | Lw | 1 639 | 1 729 | 1 760 | 1 854 | 1 974 |
| Veränderung gegenüber dem Vorjahr | % | + 9,1 | + 6,0 | . | + 5,5 | + 8,1 |
| je Einwohner | % | + 8,7 | + 5,5 | . | + 5,3 | + 6,5 |
| in konstanten Preisen | 1975 = 100 | 100 | 106,5 | 113,2 | 119,5 | 127,4 |
| je Einwohner | 1975 = 100 | 100 | 106,0 | 112,2 | 118,3 | 124,2 |
| Veränderung gegenüber dem Vorjahr | % | + 8,8 | + 6,5 | . | + 5,6 | + 6,6 |
| je Einwohner | % | + 8,2 | + 6,0 | . | + 5,4 | + 5,0 |
| Entstehung | | | | | | |
| Land- und Forstwirtschaft, Fischerei | Mill. Lw | 3 141 | 3 221 | 2 833 | 2 987 | 3 427 |
| Energiewirtschaft und Wasserversorgung | Mill. Lw | 7 291 | 7 657 | 7 971 | 9 004 | 9 724 |
| Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden | Mill. Lw | 1 257 | 1 264 | 1 379 | 1 429 | 1 474 |
| Verarbeitendes Gewerbe | Mill. Lw | 1 120 | 1 320 | 1 566 | 1 024 | 1 007 |
| Baugewerbe | Mill. Lw | 1 172 | 1 287 | 1 348 | 1 508 | 1 583 |
| Handel, Gaststätten und Be- herbergungsgewerbe | Mill. Lw | 307 | 395 | 390 | 385 | 451 |
| Verkehr und Nachrichten- übermittlung | Mill. Lw | 307 | 395 | 390 | 385 | 451 |
| Übrige Bereiche der mate- riellen Produktion | Mill. Lw | 307 | 395 | 390 | 385 | 451 |
| Produziertes Nationaleinkommen 4) | Mill. Lw | 14 289 | 15 145 | 15 486 | 16 338 | 17 666 |

1) Ab 1977 einschl. Bauforschung. - 2) Einschl. materialtechnischer Versorgung, Aufkauf. -
3) Einschl. wissenschaftlicher Dienste. - 4) Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen von
Bulgarien basieren, wie auch die der anderen Ostblockländer, auf dem Konzept der materiellen
Produktion. Zur näheren Erläuterung der dort verwendeten Begriffe und Definitionen siehe Sta-
tistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland 1980, S. 583 f.

WIRTSCHAFTSPLANUNG

Wie in den übrigen sozialistisch-kommunistischen Ländern sind auch in Bulgarien Wirtschaftspläne die wichtigsten Instrumente bei der planmäßigen wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung. Nach dem Zweijahresplan 1947 bis 1948 sind bisher sieben Fünfjahrespläne durchgeführt worden. Ende 1965 wurden im Zuge der Einleitung der Wirtschaftsreformen die Prinzipien des "Neuen Systems" der Lenkung und Planung der Volkswirtschaft bekanntgegeben. Danach sollte die zentrale Planung aufgelockert und durch den Einbau von ökonomischen Lenkungsmitteln wirksamer gemacht werden. Nach dem "Neuen System", das bis 1969 in allen Betrieben eingeführt wurde, werden nur noch Investitionen für die Errichtung neuer Industriezweige, die Erweiterung der Grundstoffindustrie und der Infrastruktur zentral geplant. Die wichtigsten Grundsätze sind: Anwendung des Gewinnprinzips als oberste Richtlinie der Wirtschaftsplanung, Abstimmung des Lohnsystems auf die Produktionsergebnisse, Ausnutzung der "ökonomischen Hebel", wie Gewinn, Preis, Kredit, Zins und Steuern. Die zentrale Planung legt Planindizes für das Produktionsvolumen, die Investitionen, die Grund- und Betriebsstoffe sowie für die Devisenbewirtschaftung fest. Die Preise werden weiterhin zentral gelenkt. Es bestehen drei Kategorien (Festpreise, Höchstpreise und freie Preise).

Der 1970 abgeschlossene fünfte Fünfjahresplan wurde erfüllt, teilweise sind die Planziele übertroffen worden. Das Volkseinkommen übertraf 1970 den Stand des Jahres 1965 um 52 % (geplant 50 %).

Wichtigster Schwerpunkt des sechsten Fünfjahresplanes (1971/75) war die weitere Industrialisierung, wobei vor allem der Maschinenbau und die chemische Industrie gefördert wurden. Die Produktion dieser Zweige sollte im Planzeitraum jeweils etwa verdoppelt werden. Ferner war die Errichtung weiterer "Agrar-Industriekomplexe" vorgesehen, um die industrielle Verarbeitung in der Landwirtschaft voranzutreiben. Die Verbesserung der Energieversorgung sollte durch den Bau konventioneller und Atomkraftwerke sowie durch verstärkten Energiebezug aus der Sowjetunion bzw. dem Verbundnetz der RGW-Länder erfolgen. Während der Planperiode sollten insgesamt rund 21 Mrd. Lw (1966 bis 1970 rd. 15 Mrd. Lw) investiert werden, allein 15 bis 16 Mrd. Lw in die Warenproduktion.

Der siebente Fünfjahresplan, der mit den übrigen Ländern des Rates für gegenseitige Wirtschaftshilfe unter Berücksichtigung des RGW-Komplexprogramms abgestimmt war, umfaßte die Jahre 1976 bis 1980. Die Gesamtinvestitionen waren auf 30 Mrd. Lw veranschlagt, davon sollten 20 bis 22 Mrd. Lw für den Maschinenbau, die chemische Industrie, die Stromerzeugung und die Rohstoffgewinnung verwendet werden. Das Schwergewicht lag auf der Modernisierung und Erweiterung vorhandener Anlagen. Die Industrieproduktion sollte um 55 bis 60 % erhöht werden. Dabei wurden jene Zweige, die der Spezialisierung im RGW-Raum dienen, besonders vorrangig entwickelt (u.a. Schwermaschinen, Transportmittel). Wie in den Vorjahren, sollte die Produktion von Gebrauchsgütern langsamer zunehmen, als die von Investitionsgütern. In der Landwirtschaft hatte die Spezialisierung und die Konzentration auf Agro-Industrie-Komplexe weiterhin Vorrang. Hier sollte die Produktion im Planzeitraum um 20 % zunehmen. Das Nationaleinkommen sollte ebenfalls etwas schneller wachsen (48 - 52 %) als im letzten Planjahr (47 - 50 %).

Seit 1979 kann die bulgarische Wirtschaft die ehrgeizigen Planziele offenbar nicht mehr erreichen. Die stark gestiegenen Preise für Energieträger und Rohstoffe auf dem Weltmarkt haben die Wirtschaftsentwicklung stark beeinflusst. In diesem Zusammenhang wurden z. T. erhebliche Preisanhebungen verordnet. Die Wirtschaftspolitik konzentrierte sich 1980 auf den Abschluß der Reformen der Wirtschaftslenkung (weitere Dezentralisierung des Planungs- und Leitungssystems). Im Vordergrund stand der Ausbau der wirtschaftlich-technischen Zusammenarbeit zwischen westlichen und bulgarischen Unternehmen. Mit der Verabschiedung eines neuen Auslandsinvestitionsgesetzes wurde eine neue Etappe in der wirtschaftlichen Zusammenarbeit eingeleitet.

Das Wachstum des Nationaleinkommens sollte im Zweijahresplan 1980/81 für 1980 5,7 % und für 1981 5,5 % betragen; im Fünfjahresplan 1976/80 war ein Zuwachs von 8,2 bzw. 8,7 % jährlich veranschlagt. Dieser Zweijahresplan soll als Bindeglied zwischen dem siebenten und dem achten Fünfjahresplan (1981/85) dienen, da die Wirtschaftsentwicklung inhaltlich und zeitlich mit den übrigen RGW-Mitgliedsländern koordiniert wird. Kernpunkt ist die Rückführung der geplanten Wachstumsraten auf ein realisti-

ches Maß. So soll die Industrieproduktion um 6,3 bzw. 6,1 % steigen (Fünfjahresplan programmierte 9,2 %), die Agrarproduktion um 3,7 bzw. 3,1 % (3,7 %). Bemerkenswert sind die Zielsetzungen für die Investitionen. Für die beiden Jahre sind Aufwendungen von 7 bzw. 7,4 Mrd. Lew vorgesehen (1979: 5 Mrd. Lew). Etwa drei Viertel dieser Mittel sind für die materielle Produktion vorgesehen, davon wiederum mehr als 50 % für Industrieprojekte. Der Schwerpunkt liegt auf der Modernisierung und Erweiterung bestehender Anlagen.

Hauptziele des achten Fünfjahresplanes (1981/85) sind die Erhöhung des Nationaleinkommens um 25 bis 30 und die Steigerung der Arbeitsproduktivität um 30 bis 35 %. Die industrielle Produktion soll sich um 30 bis 35 % erhöhen, wobei insbesondere der Schwermaschinen-

bau entwickelt werden soll. Im Energiebereich ist die Erschließung weiterer Erdöl- und -gasvorkommen sowie von Braunkohlelagern vorgesehen. 1985 sollen Kernkraftwerke etwa 26 % des Energiebedarfs liefern. Die Landwirtschaft (+ 20 bis 22 %) soll durch Einführung neuer technologischer Verfahren ihre Produktivität steigern. Geplant sind Maßnahmen zur besseren Versorgung der Landwirtschaft mit Düngemitteln und die Erschließung von weiteren 85 000 ha Bewässerungsflächen. Verstärkt gefördert wird die private Agrarproduktion in sogenannten landwirtschaftlichen Hauswirtschaften, um die Versorgung der städtischen Bevölkerung mit Fleisch, Obst und Gemüse zu verbessern. Das Realeinkommen der Bevölkerung soll im Planzeitraum um 16 bis 18 % und der durchschnittliche Jahreslohn von 2 185 auf 2 500 Lew erhöht werden.

QUELLENHINWEIS*)

Herausgeber

Titel

Komitet po Edinna Sistema za Socialna Informacija pri Ministerskija Sävet, Sofija
[Komitee für ein einheitliches System für soziale Information beim Ministerrat, Sofia]

Statističeski godišnik na Narodna Republika Bălgarija 1980
[Statistisches Jahrbuch der Volksrepublik Bulgarien]

Statističeski spravočnik 1980
[Statistisches Handbuch]

Statističeski izvestija
[Statistische Nachrichten]

Naselenie 1980
[Bevölkerung]

Turiz'm 1979
(Tourism)

Zdraveopazvane 1980
[Gesundheitswesen]

*) Nur nationale Quellen; im übrigen wird auf die sonstigen auslandsstatistischen Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes und der Bundesstelle für Außenhandelsinformation (Postfach 10 80 07, 5000 Köln) sowie auf das internationale statistische Quellenmaterial verwiesen.

STATISTIK DES AUSLANDES

Stand: 10.6.1981

Unter diesem Titel werden folgende zusammenfassende auslandsstatistische Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes, Wiesbaden herausgegeben:

INTERNATIONALE MONATZAHLEN (Kennziffer: 5100000)
Erscheinungsfolge monatlich – Umfang 60 Seiten – Format DIN A 4 – DM 7,20

LÄNDERBERICHTE

Erscheinungsfolge unregelmäßig – Umfang 50 bis 180 Seiten – Format DIN A 4
Angegeben ist das Erscheinungsjahr des letzten Berichtes:

| Kennziffer | 1 Europa | DM | Kennziffer | 2 Afrika | DM | Kennziffer | 3 Amerika | DM | Kennziffer | 4 Asien | DM | Kennziffer | Australien, 5 Ozeanien und übrige Länder | DM |
|------------|--------------------------------|-------|------------|-----------------------------------|-------|------------|--------------------------|------|------------|-------------------------------------|-------|------------|--|------|
| 5201000 | Bulgarien 1978 | 12,40 | 5202100 | Ägypten 1977 ¹⁾ | 11,80 | 5203100 | Chile 1970 ¹⁾ | 11,- | 5204100 | Birma 1972 | 9,- | 5205000 | Länder im COMECON 1970 ¹⁾ | 11,- |
| 5201100 | Jugoslawien 1974 ¹⁾ | 11,- | 5202100 | Athiopien 1972 | 11,- | | | | 5204100 | Ceylon 1972 | 9,- | | | |
| 5201000 | Polen 1973 | 11,- | 5202100 | Algerien 1975 ¹⁾ | 10,- | | | | 5204100 | China (Taiwan) 1970 ¹⁾ | 9,- | | | |
| 5201000 | Rumänien 1974 | 10,- | 5202100 | Gabun 1979 | 10,40 | | | | 5204000 | China, Volksrep. 1979 ¹⁾ | 10,40 | | | |
| 5201000 | Sowjetunion 1977 ¹⁾ | 11,80 | 5202100 | Ghana 1972 ¹⁾ | 9,- | | | | 5204100 | Indien 1971 ¹⁾ | 11,- | | | |
| 5201000 | Tschechoslowakei 1975 | 11,- | 5202100 | Liberia 1973 | 9,- | | | | 5204100 | Indonesien 1974 ¹⁾ | 10,- | | | |
| 5201100 | Türkei 1972 ¹⁾ | 11,- | 5202100 | Libyen 1977 | 10,70 | | | | 5204100 | Korea, Süd 1975 | 10,- | | | |
| 5201000 | Ungarn 1980 | 13,- | 5202100 | Madagaskar 1973 | 9,- | | | | 5204000 | Korea, Dem. Volksrep. 1977 | 8,60 | | | |
| | | | 5202100 | Marokko 1975 ¹⁾ | 10,- | | | | 5204100 | Pakistan 1974 ¹⁾ | 9,- | | | |
| | | | 5202100 | Nigeria 1977 ¹⁾ | 10,70 | | | | 5204100 | Philippinen 1981 | 15,80 | | | |
| | | | 5202000 | Ostafrikanische Gemeinschaft 1971 | 11,- | | | | | | | | | |
| | | | 5202100 | Sambia 1979 | 12,80 | | | | | | | | | |
| | | | 5202100 | Sudan 1976 | 9,- | | | | | | | | | |
| | | | 5202100 | Togo 1978 | 11,20 | | | | | | | | | |
| | | | 5202100 | Tunesien 1976 ¹⁾ | 10,- | | | | | | | | | |
| | | | 5202100 | Zaire 1978 | 12,40 | | | | | | | | | |

LÄNDERKURZBERICHTE

Monatlich 4 Berichte (ein Jahrgang 48 Berichte) – Umfang je Heft ca. 30 Seiten – Format DIN A 4

Bezugspreis für einen Einzelbericht des Jahrgangs 1971 bis 1973 = DM 2,-; 1974 bis 1976 = DM 3,-; 1977 = DM 3,20; 1978 = DM 3,40; 1979 = DM 3,50; 1980 = DM 3,60; 1981 = DM 4,80. Für die nachstehend genannten Länder ist jeweils das Erscheinungsjahr des letzten Berichts angegeben:

| | | | | |
|--|---|---|---|---------------------------------------|
| 5301000 Albanien 1980 | 5302100 Ägypten 1980 | 5303100 Argentinien 1980 | 5304100 Afghanistan 1979 | 5305000 Australien 1980 |
| 5301000 Belgien 1971 ¹⁾ | 5302100 Äquatorialguinea 1980 | 5303100 Bahamas 1974 ¹⁾ | 5304100 Bahrain 1972 ¹⁾ | 5305100 Fidsch. 1972 ¹⁾ |
| 5301000 Bulgarien 1981 | 5302100 Äthiopien 1979 | 5303100 Barbados 1973 ¹⁾ | 5304100 Bangladesch 1980 | 5305000 Neuseeland 1975 ¹⁾ |
| 5301000 Dänemark 1974 ¹⁾ | 5302100 Algerien 1980 | 5303100 Belize 1979 | 5304100 Birma 1979 | 5305100 Papua-Neuguinea 1975 |
| 5301000 Finnland 1975 ¹⁾ | 5302100 Angola 1977 ¹⁾ | 5303100 Bolivien 1981 | 5304100 Brunei 1976 | |
| 5301000 Frankreich 1976 ¹⁾ | 5302100 Benin 1978 ¹⁾ | 5303100 Brasilien 1981 | 5304100 China (Taiwan) 1974 ¹⁾ | |
| 5301100 Griechenland 1977 ¹⁾ | 5302100 Botsuana 1979 | 5303100 Chile 1979 ¹⁾ | 5304000 China, Volksrep. 1980 | |
| 5301000 Großbritannien und Nordirland 1976 ¹⁾ | 5302100 Burundi 1979 | 5303100 Costa Rica 1980 | 5304100 Hongkong 1981 | |
| 5301000 Irland 1975 ¹⁾ | 5302100 Elfenbeinküste 1980 | 5303100 Dominikanische Rep. 1978 | 5304100 Indien 1979 ¹⁾ | |
| 5301000 Island 1971 ¹⁾ | 5302100 Gabun 1980 | 5303100 Ecuador 1981 | 5304100 Indonesien 1981 | |
| 5301000 Italien 1976 ¹⁾ | 5302100 Gambia 1981 | 5303100 El Salvador 1979 | 5304100 Irak 1978 | |
| 5301000 Jugoslawien 1980 | 5302100 Ghana 1980 | 5303100 Guatemala 1976 ¹⁾ | 5304100 Iran 1980 | |
| 5301000 Liechtenstein 1975 | 5302100 Guinea 1981 | 5303100 Guyana, Franz.- 1977 | 5304100 Israel 1981 | |
| 5301000 Luxemburg 1971 ¹⁾ | 5302100 Kamerun 1977 ¹⁾ | 5303100 Guyana 1973 ¹⁾ | 5304000 Japan 1974 ¹⁾ | |
| 5301100 Malta 1976 | 5302100 Kenia 1979 | 5303100 Haiti 1976 ¹⁾ | 5304100 Jemen Arab. Rep. 1979 | |
| 5301000 Niederlande 1974 ¹⁾ | 5302100 Komoren 1980 | 5303100 Honduras 1976 ¹⁾ | 5304100 Jemen, Dem. Volksrep. 1980 | |
| 5301000 Norwegen 1974 ¹⁾ | 5302100 Kongo 1974 ¹⁾ | 5303100 Jamaika 1979 | 5304100 Jordanien 1980 | |
| 5301000 Österreich 1975 | 5302100 Lesotho 1980 | 5303000 Kanada 1974 ¹⁾ | 5304100 Kmer.-Rep. 1974 ¹⁾ | |
| 5301000 Polen 1977 ¹⁾ | 5302100 Liberia 1980 | 5303100 Kolumbien 1980 | 5304000 Korea, Dem. Volksrep. 1978 | |
| 5301100 Portugal 1980 | 5302100 Libyen 1978 | 5303000 Kuba 1979 | 5304100 Korea, Republik 1980 | |
| 5301000 Rumänien 1980 | 5302100 Madagaskar 1979 | 5303100 Mexiko 1979 ¹⁾ | 5304100 Kuwait 1980 | |
| 5301000 Schweden 1972 ¹⁾ | 5302100 Malawi 1980 | 5303100 Nicaragua 1979 | 5304100 Laos 1971 ¹⁾ | |
| 5301000 Schweiz 1975 ¹⁾ | 5302100 Mali 1976 ¹⁾ | 5303100 Panama 1979 | 5304100 Libanon 1975 ¹⁾ | |
| 5301000 Sowjetunion 1978 ¹⁾ | 5302100 Marokko 1980 ¹⁾ | 5303100 Paraguay 1981 | 5304100 Malaysia 1979 ¹⁾ | |
| 5301100 Spanien 1978 ¹⁾ | 5302100 Mauritius 1981 | 5303100 Peru 1980 | 5304000 Mongolei 1977 | |
| 5301000 Tschechoslowakei 1979 | 5302100 Mosambik 1981 | 5303100 Surinam 1976 | 5304100 Nepal 1980 | |
| 5301100 Türkei 1980 ¹⁾ | 5302100 Namibia 1978 ¹⁾ | 5303100 Tobago 1978 | 5304100 Oman 1974 ¹⁾ | |
| 5301000 Ungarn 1981 | 5302100 Niger 1980 | 5303100 Trinidad und Tobago 1978 | 5304100 Pakistan 1980 | |
| | 5302100 Nigeria 1981 | 5303100 Uruguay 1980 | 5304100 Philippinen 1978 | |
| | 5302100 Obervolta 1980 | 5303100 Venezuela 1978 ¹⁾ | 5304100 Saudi Arabien 1979 | |
| | 5302100 Ruanda 1980 | 5303000 Vereinigte Staaten 1976 ¹⁾ | 5304100 Singapur 1980 | |
| | 5302100 Sambia 1981 | | 5304100 Sri Lanka 1980 ¹⁾ | |
| | 5302100 Senegal 1980 | | 5304100 Syrien 1978 | |
| | 5302100 Seschellen 1980 | | 5304100 Thailand 1979 ¹⁾ | |
| | 5302100 Sierra Leone 1977 | | 5304100 Thailand 1979 ¹⁾ | |
| | 5302100 Somalia 1980 | | 5304100 Vereinigte Arabische Emirate 1975 ¹⁾ | |
| | 5302100 Sudan 1980 | | 5304000 Vietnam 1979 ¹⁾ | |
| | 5302000 Südafrika 1974 ¹⁾ | | 5304100 Zypern 1981 | |
| | 5302100 Südrhodesien 1975 ¹⁾ | | | |
| | 5302100 Swasiland 1980 | | | |
| | 5302100 Tansania 1980 | | | |
| | 5302100 Togo 1980 | | | |
| | 5302100 Tschad 1978 | | | |
| | 5302100 Tunesien 1980 | | | |
| | 5302100 Uganda 1980 | | | |
| | 5302100 Zaire 1980 | | | |
| | 5302100 Zentralafrikanische Republik 1981 | | | |
| | 5302100 Zimbabue 1981 | | | |

¹⁾ Vergleichen.

FACHSERIE AUSLANDSSTATISTIK *)

Reihe 1: Bevölkerung und Erwerbstätigkeit im Ausland
Reihe 2: Produzierendes Gewerbe im Ausland
Reihe 3: Außenhandel des Auslands
Reihe 4: Löhne und Gehälter im Ausland
Reihe 5: Preise und Preisindizes im Ausland

*) Die einzelnen Reihen sind z. T. nach weiteren Untereinheiten gegliedert.

Verlag W. Kohlhammer, Philipp-Ros-Strasse 3, Postfach 42 11 20, 6500 Mainz 42. Tel. (06131) 69. 34/95